

Allgemeine Einkaufsbedingungen - Direkteinkauf

Anwendbar im nationalen und internationalen Geschäftsverkehr mit Unternehmern (§ 14 BGB), juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.

1. Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen (nachfolgend „**Einkaufsbedingungen**“) gelten für den gesamten Geschäftsverkehr zwischen der SEG Automotive Germany GmbH (nachfolgend: „SEG“) und dem Lieferanten, auch wenn sie bei späteren Verträgen nicht erwähnt werden. Diese Einkaufsbedingungen gelten insbesondere für Verträge über (1) den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („**Ware**“), ohne Rücksicht darauf, ob der Lieferant die Ware selbst herstellt oder bei Zulieferern einkauft (§§ 433, 650 BGB) sowie (2) Softwarelieferungen des Lieferanten (als eigenständiges Produkt oder als Bestandteil einer gelieferten Hardware) zur Verwendung in oder in Verbindung mit Produkten, welche von SEG hergestellt bzw. vertrieben werden (nachfolgend gemeinsam „**SEG-Erzeugnisse**“) und (3) Softwareteile (Patches, Fixes) sowie neue Versionen oder Updates der oben genannten Software, die von dem Lieferanten im Rahmen der Gewährleistung oder als Teil von Softwarepflegeleistungen zur Verfügung gestellt werden ((2) und (3) werden nachfolgend jeweils als „**Lizensierte Software**“ bezeichnet).

1.2 Diese Einkaufsbedingungen gelten auch im Rechtsverhältnis zwischen denjenigen mit der SEG nach §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen, die dem Lieferanten auf Anfrage mitgeteilt werden, und den mit dem Lieferanten verbundenen Unternehmen, soweit diese an der Durchführung der Lieferbeziehung beteiligt sind. Die SEG und deren verbundenen Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG haften nicht als Gesamtschuldner.

1.3 Sofern nichts anderes vereinbart ist, gelten diese Einkaufsbedingungen in der zum Zeitpunkt der Bestellung durch SEG gültigen bzw. jedenfalls in der dem Lieferanten zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass SEG in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müsste.

1.4 Diese Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich. Entgegenstehende, zusätzliche oder von diesen Einkaufsbedingungen abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lieferanten werden nur dann und insoweit Vertragsinhalt, als SEG ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zustimmt. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn der Lieferant im Rahmen des Angebots oder der Auftragsbestätigung auf seine Allgemeinen Geschäftsbedingungen verweist und SEG dem nicht ausdrücklich widerspricht und/oder wenn SEG eine Lieferung oder Leistung des Lieferanten in Kenntnis der entgegenstehenden oder abweichenden Bedingungen des Lieferanten vorbehaltlos annimmt.

1.5 Rechtserhebliche Erklärungen in Bezug auf den Vertrag (bspw. Fristsetzung, Mahnung, Kündigung) sind schriftlich abzugeben. Zur Wahrung der Schriftform im Sinne dieser Einkaufsbedingung genügt die Übermittlung per Telefax, E-Mail oder vergleichbarer (einfacher) elektronischer Textformen. Ein Lieferabruf kann in elektronischer Form erfolgen. Ein mit Hilfe automatischer Einrichtungen erstellter Lieferabruf, bei dem Unterschrift und Namenswiedergabe fehlen, gilt ebenfalls als schriftlich.

1.6 Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen Einkaufsbedingungen nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

General Terms and Conditions of Purchase – Direct Purchasing

Applicable in national and international business transactions with entrepreneurs (§ 14 German Civil Code – BGB), legal persons under public law and special funds under public law.

1. Scope of Application

1.1 These General Terms and Conditions of Purchase (hereinafter the “**Purchase Terms**”) shall apply to the entire business relationship between SEG Automotive Germany GmbH (hereinafter “SEG”) and the supplier, even if they are not referred to in subsequent contracts. These Purchase Terms shall apply in particular to contracts concerning (1) the sale and/or delivery of movable items (“**Goods**”), irrespective of whether the supplier manufactures the Goods itself or purchases them from subcontractors (§§ 433, 650 BGB), as well as (2) software deliveries by the supplier (as a stand-alone product or as part of delivered hardware) for use in or in connection with products manufactured or distributed by SEG (hereinafter collectively “**SEG Products**”), and (3) software components (patches, fixes) as well as new versions or updates of the aforementioned software which are provided by the supplier within the scope of warranty or as part of software maintenance services ((2) and (3) hereinafter each referred to as “**Licensed Software**”).

1.2 These Purchase Terms shall also apply to the legal relationship between those companies affiliated with SEG within the meaning of §§ 15 et seq. German Stock Corporation Act (AktG), which will be notified to the supplier upon request, and the companies affiliated with the supplier, insofar as they are involved in the performance of the supply relationship. SEG and its affiliated companies within the meaning of §§ 15 et seq. AktG shall not be jointly and severally liable.

1.3 Unless otherwise agreed, these Purchase Terms in the version valid at the time of SEG’s order or, in any case, in the version most recently communicated to the supplier in text form, shall also apply as a framework agreement to future contracts of the same kind without SEG being required to refer to them again in each individual case.

1.4 These Purchase Terms shall apply exclusively. Conflicting, supplementary or deviating general terms and conditions of the supplier shall only become part of the contract if and to the extent that SEG has expressly agreed to their application in writing. This requirement of consent shall apply in all cases, for example even if the supplier refers to its general terms and conditions in its offer or order confirmation and SEG does not expressly object thereto and/or if SEG accepts a delivery or service of the supplier without reservation while being aware of the supplier’s conflicting or deviating terms and conditions.

1.5 Legally relevant declarations relating to the contract (e.g. setting deadlines, reminders, termination) must be made in writing. Transmission by telefax, e-mail or comparable simple electronic text forms shall be sufficient to comply with the written form requirement within the meaning of this Purchase Term. A delivery call-off may be made in electronic form. A delivery call-off generated with the aid of automatic equipment, without signature and without reproduction of the name, shall likewise be deemed to be in writing.

1.6 References to the applicability of statutory provisions shall have clarifying effect only. The statutory provisions shall therefore apply even without such clarification, unless they are directly amended or expressly excluded in these Purchase Terms.

1.7 Rechte, die SEG nach den gesetzlichen Vorschriften über diese Einkaufsbedingungen hinaus zustehen, bleiben unberührt.

2. Vertragsschluss; Begründung von Abnahme- und Lieferpflichten; Ersatzteilversorgung

2.1 Angebote und Kostenvoranschläge des Lieferanten sind kostenfrei abzugeben, es sei denn, dass zwischen den Parteien schriftlich etwas anderes vereinbart ist. Auf offensichtliche Irrtümer (bspw. Schreib- und Rechenfehler) und Unvollständigkeiten hat der Lieferant zum Zweck der Korrektur bzw. Vervollständigung vor Annahme hinzuweisen; ansonsten gilt der Vertrag als nicht geschlossen.

2.2 Der Lieferant ist auf der Grundlage seines Angebots und den weiteren zwischen den Parteien geschlossenen Verträgen zur Lieferung der Waren zu den vereinbarten Bedingungen für eine etwaig vereinbarte Projektlaufzeit ("**Projektvertrag**") oder, wenn eine Projektlaufzeit nicht vereinbart wurde, für die Laufzeit des jeweiligen Einzelvertrages verpflichtet.

2.3 Nach der Beendigung eines Projektvertrages ist der Lieferant, soweit nicht anders schriftlich vereinbart, verpflichtet, die Versorgung von SEG mit den erforderlichen Ersatz- und Zubehörteilen sowie Werkzeugen für weitere 15 Jahre sicherzustellen. Maßgeblich ist dabei der letzte Änderungsstand im Produktlebenszyklus.

2.4 Eine Pflicht zur Abnahme und Bezahlung der Ware seitens SEG besteht, soweit nicht abweichend schriftlich vereinbart, nur auf Grundlage einer schriftlichen Annahmeerklärung durch SEG (z.B. einer Auftragsbestätigung oder eines Lieferabrufs nach Maßgabe der nachstehenden Ziffer 2.5) oder einer Bestellung, die durch den Lieferanten mittels Auftragsbestätigung bestätigt wurde. Der Lieferant ist gehalten, eine Bestellung der SEG innerhalb einer Frist von zwei Wochen ab Erhalt schriftlich zu bestätigen. Eine verspätete Annahme gilt als neues Angebot und bedarf der Annahme durch SEG.

2.5 Für den Inhalt des mit dem Lieferanten geschlossenen Vertrages sind die von SEG in der Annahmeerklärung oder Bestellung angegebenen Bedingungen (insbesondere Preis, Mengen, Liefertermin bzw. Lieferfristen) maßgebend.

2.6 Soweit SEG die Waren durch schriftliche Lieferabrufe bestellt, erklärt sich der Lieferant damit einverstanden, dass eine Auftragsbestätigung des Lieferabrufs nicht erforderlich ist und dieser als bestätigt gilt, wenn der Lieferant nicht innerhalb von drei (3) Werktagen nach Zugang schriftlich widerspricht. Ein Widerspruchsrecht steht dem Lieferanten nicht zu, soweit (i) die in dem Lieferabruf angegebene Menge an Waren sich entweder innerhalb einer vereinbarten verbindlichen Produktionskapazität (ggf. zuzüglich Flex-Quote) befindet oder die in einem vereinbarten Lieferplan (bspw. mittels vorhergehendem rollierendem Lieferabruf) enthaltene Vorschau für den Material- und Produktionsfreigabezeitraum (ggf. zuzüglich Flex-Quote) nicht überschreitet und (ii) vereinbarte Lieferzeiten im Lieferabruf eingehalten werden. Geht der Widerspruch nicht rechtzeitig bei SEG ein, gilt der Lieferabruf als vom Lieferanten bestätigt und für ihn rechtsverbindlich.

2.7 Bei Bestellung mittels (rollierendem) Lieferabruf, der einen Lieferplan enthält, besteht eine Pflicht zur Abnahme und Zahlung seitens SEG nur für den im Lieferabruf ausgewiesenen Produktionsfreigabezeitraum, nicht jedoch für den Materialfreigabezeitraum. Die Produktionsfreigabe berechtigt den Lieferanten zur Produktion, die Materialfreigabe zur Materialdisposition, jedoch nicht zur Produktion. Darüber hinausgehende Zeiträume sind eine unverbindliche Bedarfsvorschau, nach der der Lieferant seine Produktionskapazitäten organisiert. Sind im Lieferplan keine Produktions- und Materialfreigabezeiträume

1.7 Rights to which SEG is entitled under statutory provisions in addition to these Purchase Terms shall remain unaffected.

2. Conclusion of Contract; Establishment of Acceptance and Delivery Obligations; Spare Parts Supply

2.1 Offers and cost estimates of the supplier shall be submitted free of charge unless otherwise agreed in writing between the parties. The supplier shall draw attention to obvious errors (e.g. typing and calculation errors) and incompleteness for the purpose of correction or completion before acceptance; otherwise, the contract shall be deemed not to have been concluded.

2.2 Based on its offer and the further contracts concluded between the parties, the supplier shall be obliged to deliver the Goods on the agreed terms for any agreed project term ("**Project Contract**") or, if no project term has been agreed, for the term of the respective individual contract.

2.3 Following termination of a Project Contract, the supplier shall, unless otherwise agreed in writing, be obliged to ensure the supply of SEG with the necessary spare parts, accessory parts and tools for a further period of 15 years. The relevant reference shall be the latest revision level in the product life cycle.

2.4 Unless otherwise agreed in writing, SEG shall be obliged to accept and pay for the Goods only on the basis of a written declaration of acceptance by SEG (e.g. an order confirmation or a delivery call-off in accordance with Clause 2.5 below) or an order confirmed by the supplier by means of an order confirmation. The supplier shall confirm an order from SEG in writing within a period of two weeks from receipt. Late acceptance shall be deemed a new offer and shall require acceptance by SEG.

2.5 The terms specified by SEG in the declaration of acceptance or order (in particular price, quantities, delivery date or delivery periods) shall be decisive for the content of the contract concluded with the supplier.

2.6 To the extent SEG orders the Goods by written delivery call-offs, the supplier agrees that an order confirmation of the delivery call-off shall not be required and that the delivery call-off shall be deemed confirmed if the supplier does not object in writing within three (3) working days after receipt. The supplier shall have no right to object insofar as (i) the quantity of Goods specified in the delivery call-off is either within an agreed binding production capacity (where applicable plus flexibility quota) or does not exceed the forecast contained in an agreed delivery schedule (e.g. by means of a preceding rolling delivery call-off) for the material and production release period (where applicable plus flexibility quota), and (ii) the agreed delivery times are complied with in the delivery call-off. If the objection is not received by SEG in due time, the delivery call-off shall be deemed confirmed by the supplier and legally binding upon it.

2.7 In the case of an order by means of a (rolling) delivery call-off containing a delivery schedule, SEG's obligation to accept and pay shall exist only for the production release period shown in the delivery call-off, but not for the material release period. The production release authorizes the supplier to produce; the material release authorizes material disposition, but not production. Periods beyond this shall constitute a non-binding demand forecast on the basis of which the supplier shall organize its production capacity. If no production and material release periods are shown in the delivery schedule, a production release period of 4 weeks and a material release period of 8 weeks shall be deemed agreed.

ausgewiesen, gilt ein Produktionsfreigabezeitraum von 4 Wochen und ein Materialfreigabezeitraum von 8 Wochen als vereinbart.

3. Änderungen der Waren und des Fertigungsverfahrens

3.1 Abbildungen und Zeichnungen sowie Mengen-, Maß- und Gewichtsangaben, die Anfragen oder Bestellungen seitens SEG beigefügt sind, sind verbindlich.

3.2 SEG kann jederzeit Änderungen der Waren in Konstruktion und Ausführung verlangen und anordnen, soweit die Abweichungen von der ursprünglich vereinbarten Spezifikation zur Erreichung des Vertragszwecks erforderlich oder zweckmäßig und dem Lieferanten zumutbar sind. Unzumutbar ist eine Anordnung insbesondere dann, wenn sich die durch die Vertragsdurchführung entstehenden Kosten hierdurch nicht nur unerheblich erhöhen. Über die Änderungen wird SEG den Lieferanten rechtzeitig informieren. SEG wird gemeinsam mit dem Lieferanten abstimmen, welche Änderungen gegenüber der ursprünglich vereinbarten Spezifikation vorgenommen werden.

3.3 Verringern oder erhöhen sich durch die gemäß Ziffer 3.2 vorzunehmenden Änderungen die dem Lieferanten durch die Vertragsdurchführung entstehenden Kosten, hat der Lieferant die Höhe der veränderten Kosten SEG unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Verändern sich die dem Lieferanten durch die Vertragsdurchführung entstehenden Kosten nur unerheblich, kann SEG die Preise gem. § 315 BGB nach billigem Ermessen anpassen. In diesem Fall kann der Lieferant die Anpassung gerichtlich überprüfen lassen. Verändern sich die Kosten nicht nur unerheblich, können die Parteien eine entsprechende Anpassung der vereinbarten Preise in Höhe der nachgewiesenen und tatsächlichen Mehr- oder Minderkosten verlangen. SEG ist hierbei berechtigt, vom Lieferanten Aufklärung über seine Preiskalkulation sowie Einsicht in geeignete Unterlagen zu verlangen. Der Lieferant ist verpflichtet, ein entsprechend aktualisiertes Angebot unter Berücksichtigung ggfs. angepasster Preise zu erstellen. Eine Vergütung für die Prüfung und Erstellung des Angebots wird von SEG nicht geschuldet, gleichgültig wie umfangreich die Prüfung des Änderungswunsches ist oder welche Auswirkungen der Änderungswunsch auf den Terminplan hat. Sofern durch die vorzunehmenden Änderungen eine vereinbarte Lieferzeit nicht eingehalten werden kann, hat der Lieferant SEG hiervon unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

3.4 Soweit nichts Abweichendes vereinbart ist, dürfen Änderungen an der Ware, der Verpackung sowie des Fertigungsverfahrens und/oder der Materialien nur nach vorheriger Bemusterung und der schriftlichen Freigabe durch SEG vorgenommen werden.

4. Lieferung, Lieferzeit, Lieferverzug, Lieferort und Gefahrübergang; Annahmeverzug

4.1 Die Lieferung muss in Ausführung, Umfang und Einteilung der Bestellung bzw. der Annahmeerklärung in Form der Auftragsbestätigung oder des Lieferabrufs entsprechen. Der Lieferant trägt das Beschaffungsrisiko für seine Leistungen, wenn nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist (z.B. Beschränkung auf Vorrat).

4.2 Jeder Lieferung ist ein Lieferschein beizufügen, der mindestens folgende Angaben enthält:

- (a) Datum (Ausstellung und Versand)
- (b) Warenbezeichnung (Artikelnummer)
- (c) Liefermenge und Gewicht

3. Changes to the Goods and Manufacturing Process

3.1 Illustrations and drawings as well as quantity, dimensional and weight specifications attached to enquiries or orders by SEG shall be binding.

3.2 SEG may at any time request and instruct changes to the design and execution of the Goods insofar as deviations from the originally agreed specification are necessary or expedient to achieve the contractual purpose and are reasonable for the supplier. An instruction shall be unreasonable in particular if the costs arising from performance of the contract are thereby increased by more than an insignificant amount. SEG shall inform the supplier of the changes in good time. SEG shall coordinate with the supplier which changes are to be made compared with the originally agreed specification.

3.3 If the changes to be made pursuant to Clause 3.2 reduce or increase the costs incurred by the supplier in performing the contract, the supplier shall notify SEG in writing without undue delay regarding the amount of the changed costs. If the costs incurred by the supplier in performing the contract change only insignificantly, SEG may adjust the prices pursuant to § 315 BGB at its reasonable discretion. In this case, the supplier may have the adjustment reviewed by a court. If the costs change by more than an insignificant amount, the parties may request a corresponding adjustment of the agreed prices in the amount of the proven and actual additional or reduced costs. In this context, SEG shall be entitled to request from the supplier clarification of its price calculation and inspection of suitable documents. The supplier shall be obliged to prepare a correspondingly updated offer considering any adjusted prices. SEG shall not owe remuneration for the review and preparation of the offer, irrespective of how extensive the review of the change request is or what effect the change request has on the schedule. If an agreed delivery time cannot be met as a result of the changes to be made, the supplier shall inform SEG thereof without undue delay.

3.4 Unless otherwise agreed, changes to the Goods, the packaging and the manufacturing process and/or materials may be made only after prior sampling and written release by SEG.

4. Delivery, Delivery Time, Delay in Delivery, Place of Delivery and Passing of Risk; Default of Acceptance

4.1 The delivery must correspond in execution, scope and allocation to the order or to the declaration of acceptance in the form of the order confirmation or delivery call-off. The supplier shall bear the procurement risk for its services unless otherwise agreed in the individual case (e.g. limitation to stock on hand).

4.2 Each delivery shall be accompanied by a delivery note containing at least the following information:

- (a) Date (issue and dispatch)
- (b) Description of the Goods (article number)
- (c) Delivery quantity and weight

(d) Angaben zu den verwendeten Verpackungsmaterialien sowie

(e) ein Warenprüfzeugnis.

Liegt beim Eintreffen der Ware der Lieferschein nicht vor, gilt diese als nicht geliefert. Mehrkosten wegen einer nicht eingehaltenen Versandvorschrift oder wegen einer zur Einhaltung des vereinbarten Termins beschleunigten Beförderung sind vom Lieferanten zu tragen.

4.3 Die von SEG in der Bestellung bzw. dem Lieferabruf angegebenen Lieferfristen bzw. -termine ("**Lieferzeit**") sind verbindlich. Lieferfristen laufen vom Datum der Bestellung bzw. des Lieferabrufs an.

4.4 Wenn die Lieferzeit nicht anderweitig vereinbart wurde, beträgt sie zwei (2) Wochen ab Vertragsschluss.

4.5 Soweit zwischen den Parteien nichts Abweichendes vereinbart wird, erfolgt die Lieferung der Waren "FCA" (benannter Lieferort laut Bestellung der bestellenden SEG-Gesellschaft) auf Grundlage der Incoterms® 2020 ("**Lieferort**"). Die Verteilung von Kosten und Gefahr bestimmt sich ausschließlich nach der jeweils vereinbarten Lieferklausel gemäß den Incoterms® 2020.

4.6 Der Versand der Ware ist SEG am Tag des Versands unter Angabe des voraussichtlichen Termins des Eingangs der Ware anzuzeigen. Bei Lieferungen im Streckengeschäft (der Lieferant liefert unmittelbar an einen Kunden oder sonst einen von der SEG benannten Dritten) ist der Lieferant zudem verpflichtet, die erfolgte Auslieferung an den Empfänger schriftlich der SEG mitzuteilen. Maßgebend für die Einhaltung der Lieferzeit ist unabhängig von einer vereinbarten Incoterms® Klausel der Eingang der Ware bei SEG bzw. im Fall eines Streckengeschäfts beim Kunden oder sonst von der SEG benannten Dritten.

4.7 Der Lieferant ist verpflichtet, SEG unverzüglich schriftlich unter Angabe der Gründe und der voraussichtlichen Dauer der Verzögerung in Kenntnis zu setzen, wenn er vereinbarte Lieferzeiten – aus welchen Gründen auch immer – voraussichtlich nicht einhalten kann. Die Verpflichtung des Lieferanten zur termingerechten Lieferung wird hiervon nicht berührt.

4.8 Änderungen in von der SEG etwaig genannten maximalen Lieferfristen (Wiederbeschaffungszeiten) hat der Lieferant SEG frühzeitig bekannt zu geben.

4.9 Vorzeitige Lieferungen und Leistungen bedürfen der schriftlichen Zustimmung von SEG. SEG ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, vorzeitig gelieferte Ware auf Kosten des Lieferanten zurückzusenden oder auf dessen Kosten bis zum vereinbarten Liefertermin einzulagern.

4.10 Teillieferungen sowie Mehr- oder Minderlieferungen sind unzulässig, soweit nichts anderes vereinbart ist.

4.11 Der Lieferant hat jegliche von den regulär vereinbarten Lieferungen abweichende Sonderfahrten (z.B. Fahrten für Ersatzlieferungen oder verspätete Lieferungen) gegenüber SEG anzuzeigen. Die Verpflichtung des Lieferanten zur termingerechten Lieferung wird hiervon nicht berührt.

4.12 Die Vorgaben der SEG für die Verpackung und den Versand der Vertragsprodukte, die unter https://www.seg-automotive.com/file/editorial-content/purchasing-documents/seg-automotive_lieferantenhandbuch_de.pdf heruntergeladen werden können, sind vom Lieferanten einzuhalten. Im Übrigen sind die Vertragsprodukte so zu verpacken, dass Transportschäden vermieden

(d) Information on the packaging materials used; and

(e) an inspection certificate for the Goods.

If the delivery note is not available upon arrival of the Goods, the Goods shall be deemed not to have been delivered. Additional costs resulting from non-compliance with dispatch instructions or from expedited transport to meet the agreed date shall be borne by the supplier.

4.3 The delivery periods or delivery dates specified by SEG in the order or delivery call-off ("**Delivery Time**") shall be binding. Delivery periods shall commence on the date of the order or delivery call-off.

4.4 If the Delivery Time has not otherwise been agreed, it shall be two (2) weeks from conclusion of the contract.

4.5 Unless otherwise agreed between the parties, the Goods shall be delivered "FCA" (named place of delivery specified in the relevant purchase order issued by the respective SEG entity) in accordance with Incoterms® 2020 ("**Place of Delivery**"). The allocation of costs and risk shall be determined exclusively by the delivery clause agreed in each case pursuant to Incoterms® 2020.

4.6 SEG shall be notified of the dispatch of the Goods on the date of dispatch, stating the expected date of receipt of the Goods. In the case of dropping shipments (the supplier delivers directly to a customer or another third party designated by SEG), the supplier shall additionally be obliged to notify SEG in writing of the delivery made to the recipient. Irrespective of any agreed Incoterms® clause, compliance with the Delivery Time shall be determined by receipt of the Goods by SEG or, in the case of a drop shipment, by the customer or other third party designated by SEG.

4.7 The supplier shall be obliged to inform SEG in writing without undue delay, stating the reasons for and the expected duration of the delay, if it is foreseeable that it will be unable to comply with agreed Delivery Times for any reason whatsoever. The supplier's obligation to deliver on time remains unaffected.

4.8 The supplier shall notify SEG at an early stage of any changes in maximum delivery periods (replenishment lead times) possibly specified by SEG.

4.9 Early deliveries and services shall require SEG's written consent. SEG shall be entitled, but not obliged, to return Goods delivered early at the supplier's expense or to store them at the supplier's expense until the agreed delivery date.

4.10 Partial deliveries as well as excess or short deliveries shall be inadmissible unless otherwise agreed.

4.11 The supplier shall notify SEG of any special transportation arrangements deviating from the regularly agreed deliveries (e.g. arrangements for replacement deliveries or delayed deliveries). The supplier's obligation to deliver on time remains unaffected.

4.12 The supplier shall comply with SEG's specifications for packaging and dispatch of the contractual products, which may be downloaded at https://www.seg-automotive.com/file/editorial-content/purchasing-documents/seg-automotive_lieferantenhandbuch_de.pdf. In all other respects, the contractual products shall

werden. Verpackungsmaterialien sind nur in dem hierfür erforderlichen Umfang zu verwenden. Es dürfen nur umweltfreundliche, recyclingfähige Verpackungsmaterialien benutzt werden.

4.13 Kommt der Lieferant in Verzug, erbringt er seine Leistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit, stehen SEG im Übrigen die gesetzlichen Ansprüche und Rechte zu.

4.14 Der Lieferant trägt die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Ware bis zu ihrer Annahme durch SEG am vereinbarten Lieferort. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten bei einer Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Annahme steht es gleich, wenn sich SEG im Annahmeverzug befindet.

4.15 Für den Eintritt des Annahmeverzuges der SEG gelten die gesetzlichen Vorschriften. Der Lieferant muss der SEG seine Leistung aber auch dann ausdrücklich anbieten, wenn für eine Handlung oder Mitwirkung seitens der SEG (z.B. Beistellung von Material) eine bestimmte oder bestimmbare Kalenderzeit vereinbart ist. Gerät SEG in Annahmeverzug, kann der Lieferant nach den gesetzlichen Vorschriften Ersatz seiner Mehraufwendungen verlangen (§ 304 BGB). Betrifft der Vertrag eine vom Lieferanten herzustellende, unvertretbare Sache (Einzelfertigung), so stehen dem Lieferanten weitergehende Rechte nur zu, wenn sich SEG zur Mitwirkung verpflichtet und das Unterbleiben der Mitwirkung zu vertreten hat. Unzureichende oder zu späte Mitwirkungshandlungen seitens SEG hat der Lieferant unverzüglich schriftlich geltend zu machen, andernfalls kommt SEG nicht in Verzug.

5. Preise und Zahlung

5.1 Die vereinbarten Preise sind Festpreise.

5.2 Haben die Parteien im Einzelfall schriftlich einen Zeitraum für die Gültigkeit der Preise vereinbart, ist der Lieferant verpflichtet, mit SEG spätestens drei Monate vor Ablauf des Gültigkeitszeitraums über neue Preise zu verhandeln. SEG ist hierbei berechtigt, vom Lieferanten Aufklärung über seine Preiskalkulation sowie Einsicht in geeignete Unterlagen zu verlangen. Haben sich die Parteien bis zum Ende des Gültigkeitszeitraums nicht über neue Preise geeinigt, gelten die bisherigen Preise für einen Anschlusszeitraum von sechs (6) Monaten weiter; für diesen Zeitraum ist der Lieferant weiterhin zur Lieferung verpflichtet.

5.3 Mit dem Preis sind alle Leistungen des Lieferanten einschließlich anfallender Nebenkosten abgegolten. Mangels abweichender schriftlicher Vereinbarung schließt der Preis insbesondere die Kosten für die vertragsgemäß vereinbarte Lieferung (insbesondere Kosten nach vorstehender Ziffer 4.5 sowie für Verpackung, Versandvorrichtungen und Transport bis zu der von SEG angegebenen Lieferanschrift und Transportversicherung). Die gesetzliche Umsatzsteuer ist nicht im Preis enthalten und wird in der Rechnung in der am Tage der Rechnungsstellung geltenden gesetzlichen Höhe gesondert ausgewiesen.

5.4 Für die Dauer von zwei (2) Jahren nach Beendigung einer Serienfertigung gilt der für den Zeitraum der Serienfertigung vereinbarte Preis weiter. Nach Ablauf dieses Zeitraums ist der Lieferant verpflichtet, die Lieferung zu angemessenen wirtschaftlichen Konditionen anzubieten. Die Pflicht des Lieferanten, SEG eine Endbevorratung anzubieten, bleibt unberührt.

5.5 Rechnungen sind nach vollständiger Lieferung, Fertigstellung von Leistungen und Inbetriebnahme oder bei erfolgsbezogenen Leistungen nach deren Abnahme für jede Bestellung bzw. jeden Lieferabruf gesondert in einfacher Ausfertigung an die im Vertrag angegebene Rechnungsanschrift oder – bei Vorliegen einer entsprechenden Einigung der Parteien – elektronisch in Form von PDF-Dokumenten einzureichen. Die Allgemeine Einkaufsbedingungen - Direktankauf (07/2026)

be packed in such a way that transport damage is avoided. Packaging materials shall be used only to the extent necessary for this purpose. Only environmentally friendly, recyclable packaging materials may be used.

4.13 If the supplier is in default, fails to perform its service or fails to perform it within the agreed Delivery Time, SEG shall otherwise be entitled to the statutory claims and rights.

4.14 The supplier shall bear the risk of accidental loss or accidental deterioration of the Goods until their acceptance by SEG at the agreed Place of Delivery. Where formal acceptance has been agreed, such acceptance shall be decisive for the passing of risk. In all other respects, the statutory provisions of the law on contracts for work and services shall apply to *mutatis mutandis* in the case of acceptance. Handover or acceptance shall be deemed equivalent if SEG is in default of acceptance.

4.15 The statutory provisions shall apply to the occurrence of default of acceptance by SEG. However, the supplier must expressly offer its performance to SEG even if a specific or determinable calendar time has been agreed for an act or cooperation by SEG (e.g. provision of material). If SEG is in default of acceptance, the supplier may claim reimbursement of its additional expenses in accordance with the statutory provisions (§ 304 BGB). If the contract concerns a non-fungible item to be manufactured by the supplier (individual custom-made item), the supplier shall have further rights only if SEG has undertaken to cooperate and is responsible for the failure to cooperate. Insufficient or delayed acts of cooperation by SEG must be asserted by the supplier in writing without undue delay; otherwise SEG shall not be in default.

5. Prices and Payment

5.1 The agreed prices shall be fixed prices.

5.2 If the parties have agreed in writing in an individual case on a period for the validity of the prices, the supplier shall be obliged to negotiate new prices with SEG no later than three months before expiry of the validity period. In this context, SEG shall be entitled to request from the supplier clarification of its price calculation and inspection of suitable documents. If the parties have not agreed on new prices by the end of the validity period, the previous prices shall continue to apply for a subsequent period of six (6) months; for this period, the supplier shall remain obliged to deliver.

5.3 The price shall compensate all services of the supplier, including any ancillary costs incurred. In the absence of a deviating written agreement, the price shall include the costs of the contractually agreed delivery (including in particular costs pursuant to Clause 4.5 above and costs for packaging, dispatching equipment and transport to the delivery address specified by SEG and transport insurance). Statutory value-added tax is not included in the price and shall be shown separately in the invoice at the statutory rate applicable on the date of invoicing.

5.4 For a period of two (2) years after termination of series production, the price agreed for the period of series production shall continue to apply. After expiry of this period, the supplier shall be obliged to offer delivery on commercially reasonable terms. The supplier's obligation to offer SEG final stockpiling remains unaffected.

5.5 Invoices shall be submitted after complete delivery, completion of services and commissioning or, in the case of result-based services, after acceptance thereof, separately for each order or delivery call-off in one copy to the invoice address specified in the contract or — where the parties have so agreed — electronically

Rechnungen müssen den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Insbesondere müssen sie folgende Angaben enthalten:

- (a) Name, Anschrift und Steuernummer (z. B. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer) des Lieferanten;
- (b) Name, Anschrift und – soweit vorhanden – die Steuernummer des Endkunden;
- (c) Rechnungsnummer (fortlaufend und nachverfolgbar);
- (d) Rechnungsdatum;
- (e) Beschreibung der Waren oder Dienstleistungen – einschließlich Menge und Art;
- (f) Liefer- oder Leistungsdatum (falls abweichend vom Rechnungsdatum);
- (g) Stückpreis und Nettobetrag;
- (h) anwendbarer Steuersatz, Steuerbetrag und etwaige besondere steuerliche Regelungen (z. B. Reverse-Charge-Verfahren oder Steuerbefreiung);
- (i) Gesamter zu zahlender Betrag – einschließlich Währung.

Darüber hinaus sind Lieferantenummer, Lieferscheinnummer sowie Nummer und Datum der Bestellung bzw. der Annahmeerklärung (Lieferabruf/Auftragsbestätigung) anzugeben. Rechnungen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, werden abgelehnt und an den Lieferanten zurückgesandt; sie begründen keine Zahlungsverpflichtung, bis sie die ordnungsgemäßen Voraussetzungen nach dieser Ziffer 5.5 erfüllen.

5.6 Die Zahlung erfolgt in der Weise und zu der Zeit, wie es von den Parteien im Einzelfall vereinbart wird.

5.7 Soweit im Einzelfall nicht anderweitig vereinbart, ist der vereinbarte Preis innerhalb von 30 Tagen ab vollständiger Lieferung und Leistung (einschließlich einer ggf. vereinbarten Abnahme) sowie Zugang einer ordnungsgemäßen (vgl. vorstehend Ziffer 5.5.) und prüffähigen Rechnung zur Zahlung fällig; die Zahlungsfrist beginnt jedoch nicht vor dem Tag des Gefahrübergangs gemäß Ziffer 4.14. Leistet SEG die Zahlung innerhalb von 20 Kalendertagen, gewährt der Lieferant 3% Skonto auf den Nettobetrag der Rechnung. Soweit der Lieferant Materialtests, Prüfprotokolle, Qualitätsdokumente oder andere Unterlagen zur Verfügung zu stellen hat, erfolgt die Zahlung zudem erst nach Erhalt dieser Unterlagen. Die Zahlung erfolgt unter dem Vorbehalt der Rechnungsprüfung.

5.8 SEG schuldet keine Fälligkeitszinsen. Für den Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.

5.9 SEG stehen Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages im gesetzlich zulässigen Umfang zu. Die SEG ist insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen ohne Verlust von Rabatten, Skonti oder ähnlichen Preisnachlässen zurückzuhalten, solange der SEG noch Ansprüche aus unvollständigen, verspäteten oder mangelhaften Leistungen gegen den Lieferanten zustehen. Die Zahlungsfrist beginnt in diesem Fall nach vollständiger Beseitigung der Mängel. Bei vorzeitiger Lieferung der Ware beginnt die Zahlungsfrist nicht vor dem vereinbarten Liefertermin.

5.10 Dem Lieferanten stehen Aufrechnungsrechte nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, entscheidungsreif oder unbestritten sind. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechtes ist der

in the form of PDF documents. The invoices must comply with the respective statutory provisions. In particular, they must contain the following information:

- (a) Name, address and tax number (e.g. VAT identification number) of the supplier;
- (b) Name, address and, where available, the tax number of the end customer;
- (c) Invoice number (consecutive and traceable);
- (d) Invoice date;
- (e) Description of the Goods or services, including quantity and type;
- (f) Delivery or service date (if different from the invoice date);
- (g) Unit price and net amount;
- (h) Applicable tax rate, tax amount and any special tax rules (e.g. reverse charge procedure or tax exemption);
- (i) Total amount payable, including currency.

In addition, the supplier number, delivery note number and number, and date of the order or declaration of acceptance (delivery call-off/order confirmation) shall be stated. Invoices which do not meet these requirements shall be rejected and returned to the supplier; they shall not give rise to any payment obligation until they meet the proper requirements under this Clause 5.5.

5.6 Payment shall be made in the manner and at the time agreed by the parties in the individual case.

5.7 Unless otherwise agreed in the individual case, the agreed price shall become due for payment within 30 days after complete delivery and performance (including any agreed acceptance) and receipt of a proper (cf. Clause 5.5 above) and auditable invoice; however, the payment period shall not commence before the date of passing of risk pursuant to Clause 4.14. If SEG makes payment within 20 calendar days, the supplier shall grant a 3% cash discount on the net amount of the invoice. To the extent the supplier is required to provide material tests, test reports, quality documents or other documents, payment shall additionally be made only after receiving such documents. Payment shall be made subject to invoice verification.

5.8 SEG shall not owe maturity interest. The statutory provisions shall apply to default on payment.

5.9 SEG shall be entitled to rights to set off and retention as well as to the defense of non-performance of contract to the extent permitted by law. SEG shall in particular be entitled to withhold due payments without loss of rebates, cash discounts or similar price reductions as long as SEG still has claims against the supplier arising from incomplete, delayed or defective services. In such case, the payment period shall commence after complete remedy of the defects. In the event of early delivery of the Goods, the payment period shall not commence before the agreed delivery date.

5.10 The supplier shall be entitled to rights of set-off only if its counterclaims have been finally adjudicated, are ready for decision, or are undisputed. The supplier shall be entitled to exercise a right of retention only if

Lieferant nur befugt, wenn sein Gegenanspruch rechtskräftig festgestellt, entscheidungsreif oder unbestritten ist und auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

5.11 Die Übereignung der Ware auf uns hat unbedingt und ohne Rücksicht auf die Zahlung des Preises zu erfolgen. Nehmen wir jedoch im Einzelfall ein durch die Kaufpreiszahlung bedingtes Angebot des Verkäufers auf Übereignung an, erlischt der Eigentumsvorbehalt des Verkäufers spätestens mit Kaufpreiszahlung für die gelieferte Ware. Wir bleiben im ordnungsgemäßen Geschäftsgang auch vor Kaufpreiszahlung zur Weiterveräußerung der Ware unter Vorausabtretung der hieraus entstehenden Forderung ermächtigt (hilfsweise Geltung des einfachen und auf den Weiterverkauf verlängerten Eigentumsvorbehalts). Ausgeschlossen sind damit jedenfalls alle sonstigen Formen des Eigentumsvorbehalts, insbesondere der erweiterte, der weitergeleitete und der auf die Weiterverarbeitung verlängerte Eigentumsvorbehalt

5.12 Zahlungen erfolgen nur an den Lieferanten. An dem Vertragsschluss nicht beteiligte Dritte sind nicht berechtigt, die Zahlung zu fordern. Die Empfangszuständigkeit des Lieferanten bleibt auch bestehen, wenn er Ansprüche aus dem Vertrag an Dritte abtritt.

5.13 Zahlungen bedeuten kein Anerkenntnis der Ware als vertragsgemäß.

6. Mängelansprüche

6.1 Soweit nicht abweichend vereinbart, gelten die gesetzlichen Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware sowie Lizenzierten Software (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage/Installation oder mangelhafter Anleitungen) sowie sonstigen Pflichtverletzungen des Lieferanten.

6.2 Nach den gesetzlichen Vorschriften haftet der Lieferant insbesondere dafür, dass die Ware bei Gefahrübergang auf SEG die vereinbarte Beschaffenheit aufweisen. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit gelten jedenfalls diejenigen Produktbeschreibungen, die insbesondere durch Bezeichnung oder Bezugnahme im Vertrag Gegenstand des Vertrages geworden sind oder in gleicher Weise wie diese Einkaufsbedingungen in den Vertrag einbezogen wurden. Die weiteren Voraussetzungen des § 434 BGB bleiben unberührt.

6.3 Der Lieferant gewährleistet darüber hinaus, dass die gelieferten Waren den vereinbarten Spezifikationen, dem neuesten Stand der Technik, den einschlägigen rechtlichen Bestimmungen sowie den Vorschriften und Richtlinien von Behörden, Berufsgenossenschaften und Fachverbänden entsprechen, insbesondere der GefStoffV, dem Produktsicherheitsgesetz sowie den Unfallverhütungs-, Arbeits-, Umwelt- und sonstigen Sicherheits- und Schutzvorschriften entsprechen. Darüber hinaus sind SEG unaufgefordert die Informationen entsprechend Artikel 33 EU-REACH sowie die SCIP ID (Artikel 9(1)(i) + 9(2) der Richtlinie 2008/98/EG mitzuteilen. Dasselbe gilt für alle Stoffe der Global Automotive Declarable Substance List (GADSL), die als deklarierungspflichtig definiert sind, wenn die jeweiligen Grenzwerte überschritten werden. Ferner gewährleistet der Lieferant, dass die Vertragsprodukte vermarktungsfähig sind. Maßgebend für diese Ziffer 6.3 sind die Bestimmungen derjenigen Länder, in denen die bestellende SEG-Gesellschaft ihren Sitz hat und in die die Vertragsprodukte exportiert werden. Soweit nicht abweichend vereinbart, wird die Ware zur weltweiten freien Verwendung durch SEG geliefert.

6.4 Darüber hinaus hat der Lieferant diejenigen Vorgaben des Kunden der SEG bezüglich der Waren zu beachten, die dem Lieferanten mitgeteilt werden.

6.5 Bei Waren mit digitalen Elementen (i.S.d. § 327a Abs. 3 S. 1) oder sonstigen digitalen Inhalten (nachfolgend zusammen „Digitale Inhalte“) schuldet der Lieferant die Bereitstellung und Aktualisierung der jeweiligen digitalen Inhalte jedenfalls insoweit, als sich dies aus einer Beschaffenheitsvereinbarung gem. Ziffer 6.2 oder Allgemeine Einkaufsbedingungen - Direktkauf (07/2026)

its counterclaim has been finally adjudicated, is ready for decision, or is undisputed and is based on the same contractual relationship.

5.11 Transfer of ownership of the Goods to us shall take place unconditionally and irrespective of payment of the price. However, if in an individual case we accept an offer by the seller for transfer of ownership conditional upon payment of the purchase price, the seller's retention of title shall expire at the latest upon payment of the purchase price for the delivered Goods. In the ordinary course of business, we shall remain authorized to resell the Goods even before payment of the purchase price, with advance assignment of the resulting claim (in the alternative, application of the simple retention of title and retention of title extended to resale). All other forms of retention of title are thereby excluded in any event, in particular extended retention of title, forwarded retention of title and retention of title extended to further processing.

5.12 Payments shall be made only to the supplier. Third parties not involved in the conclusion of the contract shall not be entitled to demand payment. The supplier's authority to receive payment shall continue to exist even if it assigns claims under the contract to third parties.

5.13 Payments shall not constitute acknowledgement that the Goods are in conformity with the contract.

6. Defect Claims

6.1 Unless otherwise agreed, the statutory rights shall apply in the event of material defects and defects in title of the Goods and Licensed Software (including incorrect and short delivery as well as improper assembly/installation or defective instructions) and other breaches of duty by the supplier.

6.2 In accordance with the statutory provisions, the supplier shall in particular be liable for the Goods having the agreed quality at the time of passing of risk to SEG. In any event, those product descriptions which have become part of the contract by designation or reference in the contract, or which have been incorporated into the contract in the same manner as these Purchase Terms, shall be deemed to an agreement on quality. The further requirements of § 434 BGB shall remain unaffected.

6.3 The supplier further warrants that the delivered Goods comply with the agreed specifications, the latest state of the art, the relevant legal provisions and the regulations and guidelines of authorities, employers' liability insurance associations and professional associations, in particular the German Hazardous Substances Ordinance (GefStoffV), the Product Safety Act and accident prevention, occupational, environmental and other safety and protection regulations. In addition, SEG shall be provided without request with information pursuant to Article 33 EU REACH and the SCIP ID (Article 9(1)(i) + 9(2) of Directive 2008/98/EC). The same shall apply to all substances on the Global Automotive Declarable Substance List (GADSL) defined as declarable if the respective threshold values are exceeded. Furthermore, the supplier warrants that the contractual products are marketable. The provisions of those countries in which the ordering SEG company has its registered office and to which the contractual products are exported shall be decisive for this Clause 6.3. Unless otherwise agreed, the Goods shall be delivered for unrestricted worldwide use by SEG.

6.4 In addition, the supplier shall comply with those requirements of SEG's customer relating to the Goods which are communicated to the supplier.

6.5 In the case of Goods with digital elements (within the meaning of § 327a(3) sentence 1 BGB) or other digital content (hereinafter collectively "Digital Content"), the supplier shall owe the provision and updating of the respective Digital Content at least insofar as this results from an agreement on quality pursuant to General Terms and Conditions of Purchase - Direct Purchasing (07/2026)

sonstigen Produktbeschreibungen des Herstellers oder in seinem Auftrag, insbes. im Internet, in der Werbung oder auf dem Warenetikett, ergibt; soweit nicht abweichend in diesen Einkaufsbedingungen oder sonst anderweitig vereinbart. Für Digitale Inhalte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte in Bezug auf den Lieferanten entsprechend.

6.6 Über Bedenken, die der Lieferant gegen die von SEG gewünschte Ausführung der Bestellung hat, ist SEG unverzüglich schriftlich zu informieren.

6.7 Sind Maschinen, Geräte, Anlagen oder Fertigungsmittel Gegenstand der Lieferung, müssen diese den Anforderungen der zum Zeitpunkt der Vertragserfüllung geltenden besonderen Sicherheitsbestimmungen für Maschinen und Anlagen entsprechen und eine CE-Kennzeichnung besitzen.

6.8 Die Wareneingangsprüfung bei SEG wird unverzüglich durchgeführt, soweit dies im ordnungsgemäßen Geschäftsgang tunlich ist; sie beschränkt sich auf äußerlich erkennbare Transportschäden, auf die Feststellung der Einhaltung von Menge und Identität der bestellten Ware sowie im Hinblick auf die Qualität der Ware auf stichprobenartige Prüfungen. Offen zutage liegende Mängel werden dem Lieferanten durch SEG unverzüglich angezeigt. Bei der Wareneingangsprüfung zutage tretende oder verdeckte Mängel werden dem Lieferanten innerhalb angemessener Frist ab Entdeckung des Mangels angezeigt. Im darüber hinausgehenden Umfang unterliegt SEG keinen Untersuchungs- oder Rügeobliegenheiten.

6.9 Zu einer Untersuchung der Vertragsprodukte oder besonderen Erkundigungen über etwaige Mängel ist SEG bei Vertragsschluss nicht verpflichtet; die Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten bei Lieferung nach Ziffer 6.7 bleiben unberührt. Teilweise abweichend von § 442 Abs. 1 S. 2 BGB stehen SEG Mängelansprüche uneingeschränkt auch dann zu, wenn SEG ein Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.

6.10 Bei Lieferungen, die sich aus einer Vielzahl baugleicher Ware zusammensetzen, hat SEG nur einen angemessenen Anteil der gelieferten Ware auf Mängel zu untersuchen. Sofern die Ware durch die Untersuchung unverkäuflich wird, reicht eine Stichprobe von 0,5 % der gelieferten Stücke aus.

6.11 Tritt derselbe Mangel bei 20 % der gelieferten Waren einer Charge auf, liegt ein sogenannter Serienfehler vor. Die Mängelansprüche von SEG beziehen sich bei Vorliegen eines solchen Serienfehlers auf die gesamte Charge der gelieferten Waren.

6.12 Die Entgegennahme der Ware sowie die Verarbeitung, Bezahlung und Nachbestellung von noch nicht als mangelhaft erkannter und gerügter Ware stellen keine Genehmigung der Lieferung und keinen Verzicht auf Mängelansprüche durch SEG dar; dasselbe gilt bei Abnahme oder Billigung von (Erst-) Mustern sowie Prototyp.

6.13 Die Zustimmung von SEG zu Zeichnungen, Berechnungen oder anderen technischen Unterlagen des Lieferanten berührt nicht seine Verantwortung für Mängel und das Entstehenmüssen für von ihm übernommene Garantien.

6.14 Bei Mängeln der Ware ist SEG unbeschadet der gesetzlichen Mängelansprüche berechtigt, nach eigener Wahl von dem Lieferanten als Nacherfüllung die Beseitigung des Mangels oder die Lieferung einer mangelfreien Ware zu verlangen. Der Lieferant hat die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen zu tragen.

6.15 Zur Nacherfüllung gehört auch der Ausbau der mangelhaften Ware und der erneute Einbau, sofern die Ware ihrer Art und ihrem Verwendungszweck gemäß in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere

Clause 6.2 or other product descriptions of the manufacturer or on its behalf, in particular on the internet, in advertising or on the product label, unless otherwise provided in these Purchase Terms or otherwise agreed. The statutory warranty rights shall apply mutatis mutandis to the supplier in respect of Digital Content.

6.6 SEG shall be informed in writing without undue delay of any concerns the supplier has regarding the execution of the order desired by SEG.

6.7 If machines, equipment, installations or production equipment are the subject of the delivery, they must comply with the requirements of the special safety regulations for machines and installations applicable at the time of contractual performance and bear CE marking.

6.8 Incoming goods inspection at SEG shall be carried out without undue delay insofar as this is feasible in the ordinary course of business; it shall be limited to externally recognizable transport damage, verification of compliance with quantity and identity of the ordered Goods and, with regard to the quality of the Goods, to random inspections. SEG shall notify the supplier without undue delay of openly apparent defects. Defects which become apparent during incoming goods inspection or hidden defects shall be notified to the supplier within a reasonable period after discovery of the defect. Beyond this, SEG shall not be subject to any duties to inspect or give notice of defects.

6.9 SEG shall not be obliged at the time of conclusion of the contract to inspect the contractual products or make special enquiries about any defects; the duties to inspect and give notice upon delivery pursuant to Clause 6.7 shall remain unaffected. In partial deviation from § 442(1) sentence 2 BGB, SEG shall be entitled to defect claims without restriction even if a defect remained unknown to SEG at the time of conclusion of the contract due to gross negligence.

6.10 In the case of deliveries consisting of a large number of Goods of identical construction, SEG shall inspect only an appropriate proportion of the Goods delivered for defects. If the Goods become unsaleable as a result of the inspection, a random sample of 0.5% of the delivered units shall be sufficient.

6.11 If the same defect occurs in 20% of the delivered Goods of a batch, a so-called serial defect shall be deemed to exist. In the event of such serial defect, SEG's defect claims shall relate to the entire batch of delivered Goods.

6.12 Receipt of the Goods, as well as processing, payment and re-ordering of Goods not yet identified and notified as defective, shall not constitute approval of the delivery and shall not constitute a waiver by SEG of defect claims; the same shall apply in the case of acceptance or approval of initial samples and prototypes.

6.13 SEG's approval of drawings, calculations or other technical documents of the supplier shall not affect the supplier's responsibility for defects and its liability for warranties assumed by it.

6.14 In the event of defects in the Goods, SEG shall, without prejudice to statutory defect claims, be entitled, at its own discretion, to demand from the supplier as subsequent performance either remedy of the defect or delivery of defect-free Goods. The supplier shall bear the expenses necessary for subsequent performance.

6.15 Subsequent performance shall also include removal of the defective Goods and reinstallation, provided the Goods were installed in or attached to another item in accordance with their nature and intended use

Sache angebracht wurde, bevor der Mangel offenbar wurde; der gesetzliche Anspruch von SEG auf Ersatz entsprechender Aufwendungen (Aus- und Einbaukosten) bleibt unberührt. Die zum Zwecke der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sowie ggf. Aus- und Einbaukosten, trägt der Lieferant auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag. Die Schadensersatzhaftung von SEG bei unberechtigtem Mängelbeseitigungsverlangen bleibt unberührt; insoweit haftet SEG jedoch nur, wenn SEG erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt hat, dass kein Mangel vorlag.

6.16 Unbeschadet der gesetzlichen Rechte und der Regelungen in den vorstehenden Ziffern gilt: Kommt der Lieferant seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung – nach Wahl von SEG durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) – innerhalb einer von SEG gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so kann SEG den Mangel selbst beseitigen und vom Lieferanten Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Vorschuss verlangen. Ist die Nacherfüllung durch den Lieferanten fehlgeschlagen oder für SEG unzumutbar (z.B. wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden) bedarf es keiner Fristsetzung; von derartigen Umständen wird SEG den Lieferanten unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, unterrichten.

6.17 Im Übrigen ist SEG bei einem Sach- oder Rechtsmangel nach den gesetzlichen Vorschriften zur Minderung des Kaufpreises oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Außerdem hat SEG nach den gesetzlichen Vorschriften Anspruch auf Schadens- und Aufwendungsersatz.

6.18 Für Lizenzierte Software gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte. Sofern nicht ausdrücklich schriftlich abweichend geregelt, hat der Lieferant während der Dauer der Gewährleistung ohne gesonderte Vergütung

(a) SEG zur Behebung kritischer Fehler Fehlerkorrekturen oder Fehlerumgehungen (Fixes und Patches) sowie sämtliche allgemein verfügbaren neuen Versionen oder Updates der Lizenzierten Software bereitzustellen;

(b) alle notwendigen Informationen hinsichtlich Fehlerbeschränkung, Fehlerkorrektur und/oder Fehlerumfeld in Bezug auf die Lizenzierte Software bereitzustellen; und

(c) technische Unterstützung am Telefon oder per Email für die Lizenzierte Software zu erbringen.

6.19 Nach Ablauf der Gewährleistungsfrist und auf Anforderung von SEG ist der Lieferant bei Lizenzierte Software verpflichtet, Support- und Pflegeleistungen zu wirtschaftlich angemessenen Bedingungen anzubieten.

7. Verjährung

7.1 Die wechselseitigen Ansprüche der Parteien verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

7.2 Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Mängelansprüche 3 Jahre ab Gefahrübergang (Ziffer 4.14). §§ 445 b, 478 BGB bleiben unberührt. Die Verjährungsfrist nach Satz 1 gilt entsprechend auch für Ansprüche aus Rechtsmängeln, wobei die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) unberührt bleibt; Ansprüche aus Rechtsmängeln

before the defect became apparent; SEG's statutory claim for reimbursement of corresponding expenses (removal and installation costs) shall remain unaffected. The supplier shall bear the expenses necessary for inspection and subsequent performance, in particular transport, travel, labor and material costs as well as, where applicable, removal and installation costs, even if it turns out that no defect actually existed. SEG's liability for damages in the event of an unjustified request for defect remedy shall remain unaffected; in this respect, however, SEG shall be liable only if SEG recognized or failed to recognize due to gross negligence that no defect existed.

6.16 Without prejudice to statutory rights and the provisions in the preceding Clauses, the following shall apply: If the supplier fails to fulfil its obligation of subsequent performance — at SEG's option by remedying the defect (repair) or by delivering a defect-free item (replacement delivery) — within a reasonable period set by SEG, SEG may remedy the defect itself and demand from the supplier reimbursement of the expenses necessary for this purpose or a corresponding advance payment. If subsequent performance by the supplier has failed or is unreasonable for SEG (e.g. due to particular urgency, risk to operational safety or imminent occurrence of disproportionate damage), no deadline need be set; SEG shall inform the supplier of such circumstances without undue delay and, where possible, in advance.

6.17 In all other respects, SEG shall be entitled, in the event of a material defect or defect in title, to reduce the purchase price or withdraw from the contract in accordance with the statutory provisions. SEG shall also be entitled to damages and reimbursement of expenses in accordance with the statutory provisions.

6.18 The statutory warranty rights shall apply to Licensed Software. Unless expressly agreed otherwise in writing, the supplier shall, during the warranty period and without separate remuneration:

(a) provide SEG with error corrections or workarounds (fixes and patches) to remedy critical errors, as well as all generally available new versions or updates of the Licensed Software;

(b) provide all necessary information regarding error limitation, error correction and/or the error environment in relation to the Licensed Software; and

(c) provide technical support by telephone or e-mail for the Licensed Software.

6.19 After expiry of the warranty period and upon request by SEG, the supplier shall be obliged, in the case of Licensed Software, to offer support and maintenance services on commercially reasonable terms.

7. Limitation Period

7.1 The mutual claims of the parties shall become time-barred in accordance with the statutory provisions unless otherwise provided below.

7.2 In deviation from § 438(1) No. 3 BGB, the general limitation period for defect claims shall be 3 years from passing of risk (Clause 4.14). §§ 445b, 478 BGB shall remain unaffected. The limitation period under sentence 1 shall apply mutatis mutandis also to claims arising from defects in title, whereby the statutory limitation period for third-party in rem restitution claims (§ 438(1) No. 1 BGB) shall remain unaffected; furthermore,

verjähren darüber hinaus in keinem Fall, solange der Dritte das Recht – insbesondere mangels Verjährung – noch gegen SEG geltend machen kann.

7.3 Für Fahrzeuge, die in den USA, Kanada und Puerto Rico vertrieben werden, verjähren Mängelansprüche für die in diese Fahrzeuge eingebauten Teile des Lieferanten entsprechend der längeren Gewährleistungsfristen gegenüber dem Endkunden in Abweichung zu Ziffer 7.2 mit Ablauf von 60 Monaten ab Fahrzeugerstzulassung bzw. Fahrzeugübergabe an den Endkunden bzw. nach 70.000 Meilen, wenn diese zu einem früheren Zeitpunkt erreicht sind. Für Ersatzteile, die in den USA, Kanada oder Puerto Rico vertrieben werden, gilt die Verjährungsfrist entsprechend ab dem Zeitpunkt des Ersatzteileinbaus.

7.4 Soweit bei abgas-, emissions- oder sicherheitsrelevanten Produkten, die nach zwingenden gesetzlichen oder sonstigen zwingenden hoheitlichen Bestimmungen geltenden Haftungszeiträume die Ziffer 7.2 und 7.3 genannten Zeiträume überschreiten, treten diese an die Stelle der oben genannten Fristen.

7.5 Die Verjährungsfristen des Kaufrechts einschließlich vorstehender Verlängerung gelten – im gesetzlichen Umfang – für alle vertraglichen Ansprüche im Zusammenhang mit einem Mangel der Ware. Soweit SEG wegen eines Mangels der Ware auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zustehen, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährung (§§ 195, 199 BGB); wenn nicht die Anwendung der Verjährungsfristen des Kaufrechts inklusive vorstehender Verlängerungen im Einzelfall zu einer längeren Verjährungsfrist führt.

7.6 Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche bei Werkleistungen nach §§ 633 ff. BGB beträgt 5 Jahre ab Abnahme. § 634 a Abs. 3 BGB bleibt hiervon unberührt.

7.7 Im Falle der Nachbesserung oder Nachlieferung beginnt die Verjährungsfrist neu, es sei denn, der Lieferant handelt nicht in Ausführung einer ihn (vermeintlich) treffenden Pflicht zur Nacherfüllung, sondern rein aus Kulanz oder ähnlichen Gründen.

8. Ergänzende Bestimmungen in Bezug auf Waren mit digitalen Inhalten; Cyber-Sicherheit

8.1 Sofern die Waren Software, Firmware oder Chipsätze beinhalten, hat der Lieferant angemessene technische und organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung von Störungen der Verfügbarkeit, Integrität, Authentizität und Vertraulichkeit seiner informationstechnischen Systeme, Komponenten und Prozesse sowie sämtlicher Informationen und Daten von SEG zu treffen.

8.2 Der Lieferant ist verpflichtet, angemessene, branchenübliche Standards, Prozesse und Methoden zu implementieren, um sämtliche Schwachstellen, Schadcodes und sonstige Störungen in den Waren zu verhindern, zu identifizieren, zu bewerten und zu beheben. Der Lieferant hält dabei anwendbare Standards wie IEC/ISO 27001, IEC 62443 oder ISO 21434 und den Stand der Technik ein.

8.3 Der Lieferant wird für den Zeitraum der Lebensdauer der Waren Reparatur-, Update-, Upgrade- und sonstige Pflegeleistungen anbieten und Patches zur Verfügung stellen, um Schwachstellen oder Mängel zu beheben. Softwarekomponenten Dritter müssen zum Zeitpunkt der Lieferung auf dem aktuellen Stand sein.

8.4 Auf Anforderung von SEG hat der Lieferant die Erfüllung der vorstehenden Pflichten nachzuweisen.

9. Lieferantenregress

9.1 Die gesetzlich bestimmten Aufwendungs- und Regressansprüche innerhalb einer Lieferkette (Lieferantenregress gem. §§ 478, 445a, 445b bzw. §§ 445c, 327 Abs. 5, 327u BGB) stehen SEG neben den

Allgemeine Einkaufsbedingungen - Direkteinkauf (07/2026)

claims arising from defects in title shall in no case become time barred as long as the third party can still assert the right against SEG, in particular due to lack of limitation.

7.3 For vehicles distributed in the USA, Canada and Puerto Rico, defect claims for the supplier's parts installed in such vehicles shall, in deviation from Clause 7.2, become time-barred in accordance with the longer warranty periods vis-à-vis the end customer upon expiry of 60 months from first vehicle registration or vehicle handover to the end customer, or after 70,000 miles if reached earlier. For spare parts distributed in the USA, Canada or Puerto Rico, the limitation period shall apply correspondingly from the time of installation of the spare part.

7.4 To the extent that liability periods applicable under mandatory statutory or other mandatory sovereign provisions for exhaust-gas-, emissions- or safety-relevant products exceed the periods specified in Clauses 7.2 and 7.3, such periods shall replace the aforementioned periods.

7.5 The limitation periods under sales law, including the above extension, shall apply – to the statutory extent – to all contractual claims in connection with a defect in the Goods. To the extent SEG is also entitled to non-contractual claims for damages due to a defect in the Goods, the regular statutory limitation period shall apply (§§ 195, 199 BGB), unless application of the limitation periods under sales law, including the above extensions, results in a longer limitation period in the individual case.

7.6 The limitation period for defect claims relating to work services pursuant to §§ 633 et seq. BGB shall be 5 years from acceptance. § 634a(3) BGB shall remain unaffected.

7.7 In the event of repair or replacement delivery, the limitation period shall recommence unless the supplier acts not in performance of an obligation of subsequent performance that actually or allegedly exists, but solely as a gesture of goodwill or for similar reasons.

8. Supplementary Provisions Relating to Goods with Digital Content; Cybersecurity

8.1 If the Goods contain software, firmware or chipsets, the supplier shall take appropriate technical and organizational measures to prevent disruptions to the availability, integrity, authenticity and confidentiality of its information technology systems, components and processes as well as all information and data of SEG.

8.2 The supplier shall be obliged to implement appropriate, industry-standard standards, processes and methods to prevent, identify, assess and remedy all vulnerabilities, malicious code and other disruptions in the Goods. In doing so, the supplier shall comply with applicable standards such as IEC/ISO 27001, IEC 62443 or ISO 21434 and state of the art.

8.3 For the period of the service life of the Goods, the supplier shall offer repair, update, upgrade and other maintenance services and shall provide patches to remedy vulnerabilities or defects. Third-party software components must be up to date at the time of delivery.

8.4 Upon request by SEG, the supplier shall prove fulfilment of the foregoing obligations.

9. Supplier Recourse

9.1 SEG shall be entitled without restriction to the statutory claims for reimbursement of expenses and recourse within a supply chain (supplier recourse pursuant to §§ 478, 445a, 445b or §§ 445c, 327(5), 327u

General Terms and Conditions of Purchase - Direct Purchasing (07/2026)

Mängelansprüchen uneingeschränkt zu. SEG ist insbesondere berechtigt, genau die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Lieferanten zu verlangen, die SEG seinen Kunden im Einzelfall schuldet; bei Waren mit digitalen Elementen oder sonstigen digitalen Inhalten gilt dies auch im Hinblick auf die Bereitstellung erforderlicher Aktualisierungen. Das gesetzliche Wahlrecht von SEG (§ 439 Abs. 1 BGB) wird hierdurch nicht eingeschränkt.

9.2 Bevor SEG einen von seinem Kunden geltend gemachten Mangelanspruch (einschließlich Aufwendungsersatz gem. §§ 445a Abs. 1, 439 Abs. 2, 3, 6 S. 2, 475 Abs. 4 BGB) anerkennt oder erfüllt, kann SEG den Lieferanten benachrichtigen und unter kurzer Darlegung des Sachverhalts um schriftliche Stellungnahme bitten. Erfolgt in diesem Fall eine substantiierte Stellungnahme des Lieferanten nicht innerhalb angemessener Frist und wird auch keine einvernehmliche Lösung herbeigeführt, so gilt der von SEG tatsächlich gewährte Mangelanspruch seinem Kunden gegenüber geschuldet. Dem Lieferanten obliegt in diesem Fall der Gegenbeweis.

9.3 Die Ansprüche von SEG aus Lieferantenregress gelten auch dann, wenn die mangelhaften Waren durch SEG, seinen Kunden oder einen Dritten, z.B. durch Einbau, Anbringung oder Installation, mit einem anderen Produkt verbunden oder in sonstiger Weise weiterverarbeitet wurde.

10. Produkthaftung; Versicherung

10.1 Der Lieferant stellt SEG von allen Ansprüchen Dritter aus in- oder ausländischer Produkthaftung frei, die auf einen Fehler des von ihm gelieferten Produktes zurückzuführen sind, soweit er für den Produktfehler und den eingetretenen Schaden nach produkthaftungsrechtlichen Grundsätzen verantwortlich ist.

10.2 Unter denselben Voraussetzungen hat der Lieferant SEG insbesondere auch solche Aufwendungen zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit von SEG durchgeführten Vorsorgemaßnahmen gegen eine Inanspruchnahme aus Produkthaftung, insbesondere einer Warnungs-, Austausch- oder Rückrufaktion ergeben. Hierzu gehören auch die Kosten der Rechtsverfolgung. Über Inhalt und Umfang der durchzuführenden Maßnahmen kann SEG den Lieferanten, soweit möglich und zumutbar, unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Der Lieferant hat SEG bei den durchzuführenden Maßnahmen nach besten Kräften zu unterstützen und alle ihm zumutbaren, von SEG angeordneten Maßnahmen zu treffen. Hierzu gehört auch die Erteilung von Auskünften, die zur Aufklärung des Sachverhalts erforderlich sind. Weitergehende Ansprüche von SEG bleiben unberührt.

10.3 Der Lieferant ist verpflichtet, eine erweiterte Produkthaftpflichtversicherung mit einer für die Ware angemessenen Deckungssumme von mindestens EUR 3 Mio. pro Personenschaden für jede einzelne Person und mindestens EUR 5 Mio. pro Sachschaden abzuschließen und aufrecht zu halten. Auf Verlangen der SEG weist der Lieferant dies durch Vorlage seiner Versicherungspolice nach. Der Lieferant hat den Versicherungsschutz auch nach vollständiger Erfüllung der gegenseitigen vertraglichen Verpflichtungen für die Dauer von zehn Jahren nach der letzten Lieferung an SEG aufrechtzuerhalten.

10.4 SEG kann verlangen, dass der Lieferant, sofern ihm dies mit angemessenem Aufwand möglich ist, die von ihm gelieferte Ware dauerhaft kennzeichnet.

11. Nutzungsrechte, Schutzrechte Dritter; sonstige Rechte Dritter, Quellcode

11.1 Sofern nicht abweichend vereinbart, verschafft und/oder räumt der Lieferant SEG sowie den verbundenen Unternehmen i.S.d. §§ 15 ff. AktG die erforderlichen, unwiderruflichen, weltweiten, nicht-

BGB) in addition to defect claims. SEG shall in particular be entitled to demand from the supplier precisely the type of subsequent performance (repair or replacement delivery) which SEG owes to its customers in the individual case; in the case of Goods with digital elements or other digital content, this shall also apply with regard to the provision of necessary updates. SEG's statutory right of choice (§ 439(1) BGB) shall not be restricted thereby.

9.2 Before SEG acknowledges or fulfils a defect claim asserted by its customer (including reimbursement of expenses pursuant to §§ 445a(1), 439(2), (3), (6) sentence 2, 475(4) BGB), SEG may notify the supplier and request a written statement, briefly setting out the facts. If, in such case, the supplier does not provide a substantiated statement within a reasonable period and no amicable solution is reached, the defects claim actually granted by SEG shall be deemed owed to its customer. In this case, the supplier shall bear the burden of proof to the contrary.

9.3 SEG's claims arising from supplier recourse shall also apply if the defective Goods have been combined with another product or otherwise further processed by SEG, its customer or a third party, e.g. by installation, attachment or assembly.

10. Product Liability; Insurance

10.1 The supplier shall indemnify SEG against all third-party claims arising from domestic or foreign product liability which are attributable to a defect in the product delivered by it, insofar as it is responsible for the product defect and the damage incurred under product liability principles.

10.2 Under the same conditions, the supplier shall in particular reimburse SEG for expenses arising out of or in connection with precautionary measures carried out by SEG against claims arising from product liability, in particular warning, replacement or recall actions. This shall also include the costs of legal prosecution or defense. SEG may inform the supplier, insofar as possible and reasonable, of the content and scope of the measures to be carried out and give it an opportunity to comment. The supplier shall support SEG to the best of its ability in the measures to be carried out and shall take all measures ordered by SEG that are reasonable for it. This shall also include providing information necessary to clarify the facts. Further claims of SEG shall remain unaffected.

10.3 The supplier shall be obliged to take out and maintain extended product liability insurance with coverage appropriate for the Goods of at least EUR 3 million per personal injury for each individual person and at least EUR 5 million per property damage. Upon SEG's request, the supplier shall prove this by presenting its insurance policy. The supplier shall maintain insurance cover even after complete fulfilment of the mutual contractual obligations for a period of ten years after the last delivery to SEG.

10.4 SEG may require the supplier, insofar as this is possible with reasonable effort, to permanently mark the Goods delivered by it.

11. Rights of Use; Third-Party Intellectual Property Rights; Other Third-Party Rights; Source Code

11.1 Unless otherwise agreed, the supplier shall procure and/or grant to SEG and to affiliated companies within the meaning of §§ 15 et seq. AktG the required, irrevocable, worldwide, non-exclusive rights of use and

exklusiven Nutzungs- und Verwertungsrechte ein, die Lieferung und Ware, Arbeitsergebnisse aus Projekten (in jeder Entwicklungsstufe) sowie Lizensierter Software (zusammen "**Vertragsgegenstände**") zeitlich, örtlich und inhaltlich unbeschränkt zu nutzen; in jedem Falle müssen die Rechte eingeräumt werden, die erforderlich sind, um diese bestimmungsgemäß zu nutzen. Dies umfasst insbesondere das Recht, Vertragsgegenstände, einschließlich der Dokumentation bei Lizensierter Software, unbeschränkt zu vervielfältigen, zu installieren, zu übertragen, zu speichern, zu laden, zu testen, auszuführen; sofern und soweit keine weiteren Einschränkungen ausdrücklich vereinbart wurden, umfasst dieses Recht ferner insbesondere, das Recht, die Vertragsgegenstände (a) mit anderer Software oder in Hardware, welche für die Verwendung in oder im Zusammenhang mit einem SEG-Erzeugnis bestimmt ist (nachfolgend "**Materialien**" genannt), zu kombinieren, zu integrieren oder einzubetten; (b) zu modifizieren und abgeleitete Werke zu erstellen, soweit dies zur Integration oder Verbindung derselben mit anderen Materialien oder zur Fehlerbehebung erforderlich ist und soweit die Lizenzierte Software vereinbarungsgemäß nicht nur im Binärcode überlassen wird; (c) die Vertragsgegenstände zu kalibrieren, zu konfigurieren und zu parametrisieren, und (d) als Teil eines SEG-Erzeugnisses oder zusammen mit einem SEG-Erzeugnis vorzuführen und/oder zu vermarkten, zu verbreiten oder anderweitig darüber zu verfügen.

11.2 Soweit die Vertragsgegenstände vereinbarungsgemäß nur mit einer bestimmten Hardware genutzt werden sollen, oder falls deren Funktionalität nur in Verbindung mit einer bestimmten Hardware genutzt werden kann, die der Lieferant an SEG liefert, gelten vorstehend definierten Nutzungsrechte nur im Zusammenhang mit der jeweiligen Hardware des Lieferanten.

11.3 §§ 69d und 69e UrhG, insbesondere das Recht zur Erstellung von Sicherungskopien, bleiben von den vorstehenden Regelungen unberührt.

11.4 SEG ist berechtigt, Unterlizenzen an den Vertragsgegenständen sowie der dazugehörigen Dokumentation im Umfang der vorgenannten Rechte einzuräumen, insbesondere an:

(a) Autorisierte Dritte, die ein Recht zur Nutzung der Vertragsgegenstände in Verbindung mit einem oder mehreren SEG- und/oder Kunden-Projekt(en) zur bestimmungsgemäßen Nutzung benötigen. Der Begriff "**Autorisierte Dritte**" schließt insbesondere die von SEG oder einem Kunden beauftragten Systementwickler und Systemintegratoren ein, die für die Entwicklung, Verbindung, und/oder Integration der Vertragsgegenstände mit oder in anderen Materialien verantwortlich sind. Autorisierte Dritte sind ferner Dritte, die ein Recht zur Nutzung der Software zum Zwecke der Erbringung von Instandsetzungs-, Instandhaltungs- oder ähnliche Dienstleistungen für das SEG-Erzeugnis benötigen, und

(b) Kunden von SEG und/oder deren verbundene Unternehmen, die ein Recht zur Nutzung, Vermarktung oder Verbreitung der Vertragsgegenstände als Teil eines SEG-Erzeugnisses bzw. zum Zwecke der Instandhaltung und/oder Instandsetzung des SEG Erzeugnisses benötigen. Dieses Recht beinhaltet auch das Recht, Endnutzern entsprechende Rechte einzuräumen.

11.5 Der Lieferant gewährleistet, dass die Lieferung und Benutzung der Vertragsgegenstände keine Patente, Lizenzen oder sonstigen Schutzrechte Dritter verletzt.

11.6 Sofern SEG oder deren Kunden aufgrund der Lieferung und Benutzung der Vertragsgegenstände von einem Dritten wegen einer Verletzung solcher Rechte in Anspruch genommen werden, ist der Lieferant verpflichtet, SEG und/oder deren Kunden von diesen Ansprüchen freizustellen. Die Freistellungspflicht bezieht sich auf alle Aufwendungen und Schäden inklusive Kosten der Rechtsverteidigung, die im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme erwachsen.

exploitation to use the delivery and Goods, work results from projects (at every stage of development) and Licensed Software (together "**Contractual Items**") without limitation as to time, place and content; in any event, the rights necessary to use them as intended must be granted. This includes in particular the right to reproduce, install, transfer, store, load, test and execute the Contractual Items, including documentation in the case of Licensed Software, without restriction; unless and to the extent further restrictions have been expressly agreed, this right further includes in particular the right to (a) combine, integrate or embed the Contractual Items with other software or in hardware intended for use in or in connection with an SEG Product (hereinafter "**Materials**"); (b) modify the Contractual Items and create derivative works, insofar as this is necessary for integration or connection with other Materials or for troubleshooting and insofar as the Licensed Software is not contractually provided only in binary code; (c) calibrate, configure and parametrize the Contractual Items; and (d) demonstrate and/or market, distribute or otherwise dispose of the Contractual Items as part of an SEG Product or together with an SEG Product.

11.2 To the extent the Contractual Items are contractually intended to be used only with specific hardware, or if their functionality can be used only in connection with specific hardware supplied by the supplier to SEG, the rights of use defined above shall apply only in connection with the respective hardware of the supplier.

11.3 §§ 69d and 69e German Copyright Act (UrhG), in particular the right to create backup copies, shall remain unaffected by the foregoing provisions.

11.4 SEG shall be entitled to grant sublicences to the Contractual Items and the related documentation within the scope of the aforementioned rights, in particular to:

(a) Authorized third parties who require a right to use the Contractual Items in connection with one or more SEG and/or customer project(s) for intended use. The term "**Authorized Third Parties**" includes in particular system developers and system integrators commissioned by SEG or a customer who are responsible for developing, connecting and/or integrating the Contractual Items with or into other Materials. Authorized Third Parties shall further include third parties who require a right to use the software for the purpose of providing repair, maintenance or similar services for the SEG Product; and

(b) Customers of SEG and/or their affiliated companies who require a right to use, market or distribute the Contractual Items as part of an SEG Product or for the purpose of maintaining and/or repairing the SEG Product. This right also includes the right to grant corresponding rights to end users.

11.5 The supplier warrants that delivery and use of the Contractual Items shall not infringe any patents, licenses or other intellectual property rights of third parties.

11.6 If SEG or its customers are asserted against by a third party on account of an infringement of such rights due to delivery and use of the Contractual Items, the supplier shall be obliged to indemnify SEG and/or its customers against such claims. The indemnification obligation shall relate to all expenses and damages, including costs of legal defense, arising in connection with the claim.

11.7 Der Lieferant gewährleistet, dass alle an SEG gelieferten Waren in seinem Eigentum stehen und dass keine anderweitigen Rechte Dritter (wie etwa Pfandrechte, sonstige Gläubigerpositionen aus Forderungsabtretung oder sonstige Kreditsicherheiten, Forderungsverkauf usw.) dem Verkauf und der Übereignung der Ware an SEG entgegenstehen.

11.8 Sofern nicht ausdrücklich abweichend vereinbart, ist SEG zusammen mit der Lizenzierten Software auch deren Quellcode zur Verfügung zu stellen. Wird der Quellcode der Lizenzierten Software vereinbarungsgemäß nicht zur Verfügung gestellt, willigt der Lieferant ein, auf Verlangen von SEG einen Vertrag für eine Quellcode-Hinterlegung bei einer von SEG ausgewählten Verwahrungsstelle abzuschließen und eine Quellcode-Hinterlegung zugunsten von SEG vorzunehmen.

12. Fertigungsmittel

12.1 SEG bestellt Fertigungsmittel aller Art (wie bspw. Vorrichtungen, Werkzeuge, Druckvorlagen und sonstige Gegenstände) grundsätzlich durch schriftliche Einzelbestellungen. Der Lieferant hat unverzüglich, spätestens jedoch drei (3) Werktagen nach Eingang der Einzelbestellung, eine Auftragsbestätigung zu erteilen, in der Preis und Liefertermin ausdrücklich angegeben werden. Abweichungen der Auftragsbestätigung gegenüber der Einzelbestellung gelten erst als vereinbart, wenn sie von SEG ausdrücklich schriftlich bestätigt wurden. Dasselbe gilt für spätere Vertragsänderungen. Sofern SEG mit dem Lieferanten einen Rahmenvertrag über künftige Lieferungen abgeschlossen hat, ist eine von SEG erteilte Einzelbestellung verbindlich, falls ihr der Lieferant nicht innerhalb von drei (3) Werktagen nach Zugang widerspricht.

12.2 SEG behält sich das Eigentum und/oder sämtliche Urheber- und sonstige Schutzrechte an Fertigungsmitteln vor, die dem Lieferanten zur Herstellung der Ware oder aus sonstigen Gründen überlassen werden.

12.3 An den vom Lieferanten für SEG hergestellten Fertigungsmitteln, die SEG dem Lieferanten bezahlt, erlangt SEG mit deren Fertigstellung – soweit eigentumsfähig – das Eigentum, sowie sämtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte an entstehenden gewerblichen oder sonstigen Schutzrechten. Die Fertigungsmittel sind als im Eigentum von SEG stehend zu kennzeichnen. SEG überlässt dem Lieferanten diese Fertigungsmittel leihweise für die Herstellung der bestellten Ware.

12.4 Der Lieferant ist verpflichtet, diese Fertigungsmittel ausschließlich für die Herstellung der von SEG bestellten Ware oder nach sonstigen Vorgaben von SEG zu verwenden. Dritten dürfen diese Fertigungsmittel nicht zugänglich gemacht werden. Über Anfragen Dritter hat der Lieferant SEG unverzüglich Bericht zu erstatten. Zu Kopien, Nachbauten oder sonstigen Vervielfältigungen der Fertigungsmittel ist der Lieferant nicht berechtigt.

12.5 Der Lieferant hat die Fertigungsmittel ohne Aufforderung unverzüglich auf seine Kosten an SEG zurückzusenden, sofern deren Überlassung für die Herstellung der bestellten Ware nicht mehr erforderlich ist oder Verhandlungen nicht zum Vertragsabschluss führen. Ein Zurückbehaltungsrecht an den Fertigungsmitteln steht dem Lieferanten nicht zu.

12.6 Eine Verarbeitung oder Umbildung durch den Lieferanten an Fertigungsmitteln ist nur mit der schriftlichen Zustimmung und nach den Vorgaben von SEG zulässig. Die Verarbeitung oder Umbildung wird für SEG vorgenommen. Sofern solche Fertigungsmittel mit anderen, nicht SEG gehörenden Gegenständen verarbeitet bzw. verbunden werden, erwirbt SEG das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Gegenstände von SEG zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung.

11.7 The supplier warrants that all Goods delivered to SEG are owned by it and that no other third-party rights (such as pledges, other creditor positions arising from assignment of receivables or other credit security, sale of receivables, etc.) oppose the sale and transfer of ownership of the Goods to SEG.

11.8 Unless expressly agreed otherwise, SEG shall also be provided with the source code of the Licensed Software together with such Licensed Software. If the source code of the Licensed Software is contractually not provided, the supplier agrees, upon SEG's request, to conclude an agreement for source code escrow with an escrow agent selected by SEG and to effect source code escrow for the benefit of SEG.

12. Production Equipment

12.1 SEG shall generally order production equipment of all kinds (such as fixtures, tools, print templates and other items) by individual written orders. The supplier shall issue an order confirmation without undue delay, but no later than three (3) working days after receipt of the individual order, expressly stating price and delivery date. Deviations of the order confirmation from the individual order shall be deemed agreed only when expressly confirmed in writing by SEG. The same applies to subsequent contractual amendments. If SEG has concluded a framework agreement with the supplier for future deliveries, an individual order placed by SEG shall be binding unless the supplier objects within three (3) working days after receipt.

12.2 SEG reserves title and/or all copyrights and other intellectual property rights in production equipment provided to the supplier for the manufacture of the Goods or for other reasons.

12.3 SEG shall acquire ownership — insofar as capable of ownership — of production equipment manufactured by the supplier for SEG and paid for by SEG upon completion, as well as all rights of use and exploitation in industrial or other intellectual property rights arising. The production equipment shall be marked as being owned by SEG. SEG shall make such production equipment available to the supplier on loan for the manufacture of the ordered Goods.

12.4 The supplier shall be obliged to use such production equipment exclusively for the manufacture of Goods ordered by SEG or otherwise in accordance with SEG's specifications. Such production equipment shall not be made accessible to third parties. The supplier shall inform SEG without undue delay of enquiries from third parties. The supplier shall not be entitled to make copies, replicas or other reproductions of the production equipment.

12.5 The supplier shall, without request and without undue delay, return the production equipment to SEG at its own expense if its provision is no longer required for the manufacture of the ordered Goods or if negotiations do not lead to conclusion of a contract. The supplier shall have no right of retention regarding the production equipment.

12.6 Processing or transformation by the supplier of production equipment shall be permitted only with SEG's written consent and in accordance with SEG's specifications. Processing or transformation shall be carried out for SEG. If such production equipment is processed or combined with other items not belonging to SEG, SEG shall acquire co-ownership of the new item in the ratio of the value of SEG's items to the other processed items at the time of processing.

12.7 Der Lieferant ist verpflichtet, die Fertigungsmittel sorgfältig zu behandeln und sachgerecht aufzubewahren und diese nur mit schriftlichem Einverständnis von SEG zu entsorgen, auch wenn über einen längeren Zeitraum hin keine Lieferungen mehr mit diesen Fertigungsmitteln für SEG erfolgt sind. Er hat die Fertigungsmittel auf eigene Kosten zum Neuwert gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden zu versichern. Er tritt SEG schon jetzt alle Entschädigungsansprüche aus dieser Versicherung ab. SEG nimmt die Abtretung hiermit an. Der Lieferant ist verpflichtet, ggf. erforderliche Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie alle Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an den ihm überlassenen Fertigungsmitteln in Absprache mit SEG rechtzeitig durchzuführen. Auftretende Schäden hat er SEG unverzüglich anzuzeigen.

12.8 In Ländern anderer Rechtsordnungen, in denen die in dieser Ziffer 12 geregelten Eigentumsregelungen nicht die gleiche Sicherungswirkung haben wie in der Bundesrepublik Deutschland, räumt der Lieferant SEG hiermit entsprechende Sicherungsrechte ein. Sofern hierfür weitere Erklärungen oder Handlungen erforderlich sind, wird der Lieferant diese Erklärungen abgeben und Handlungen vornehmen. Der Lieferant wird an allen Maßnahmen mitwirken, die für die Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit derartiger Sicherungsrechte notwendig und förderlich sind.

13. Überlassung von Beistellungen

13.1 Sämtliche Beistellungen von SEG, insbesondere Abbildungen, Ausrüstungen, Berechnungen, Dokumentationen, Fertigungsmittel, Komponenten, Materialien, Messinstrumente, Modelle, Muster, Pläne, Produktbeschreibungen, Verpackungen, Vorrichtungen, Werkzeuge, Zeichnungen oder sonstige Informationen, Unterlagen oder Gegenstände, die SEG dem Lieferanten zur Herstellung der Waren überlässt, sind und bleiben Eigentum von SEG und unterfallen der Geheimhaltung gemäß Ziffer 17, soweit nicht ausdrücklich etwas Abweichendes vereinbart wird. Beistellungen sind vom Lieferanten unverzüglich zu kontrollieren und zu überprüfen, etwaige Beanstandungen sind SEG unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Der Lieferant darf die Beistellungen nur für die Herstellung und Lieferung der Waren verwenden und nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung von SEG für andere Zwecke benutzen oder Dritten eine solche Benutzung gestatten.

13.2 SEG bleibt Inhaber der Urheber- und gewerblichen Schutzrechte an Beistellungen.

13.3 Der Lieferant ist verpflichtet, die Beistellungen als Eigentum von SEG zu kennzeichnen und auf eigene Kosten gesondert zu verwahren. Zudem hat der Lieferant die Beistellungen mit der im Verkehr üblichen Sorgfalt zu behandeln, sie auf eigene Kosten im ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten (u. a. zu pflegen, warten und in Teilen zu erneuern) und wenn nötig zu ersetzen. Der Lieferant ist verpflichtet, die Beistellungen auf eigene Kosten in angemessenem Umfang gegen Zerstörung und Verlust zu versichern und dies SEG auf Verlangen nachzuweisen.

13.4 Eine Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung (Weiterverarbeitung) von Beistellungen durch den Lieferanten wird für SEG vorgenommen. Das gleiche gilt bei Weiterverarbeitung der gelieferten Waren durch SEG, sodass SEG als Hersteller gilt und spätestens mit der Weiterverarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften Eigentum an den Waren erwirbt.

13.5 Auf das jederzeitige Verlangen von SEG hat der Lieferant die Beistellungen unverzüglich an SEG herauszugeben oder diese zu vernichten und die Vernichtung schriftlich zu bestätigen. Ein Zurückbehaltungsrecht an den Beistellungen steht dem Lieferanten nicht zu.

12.7 The supplier shall treat the production equipment with care, store it properly and dispose of it only with SEG's written consent, even if no deliveries for SEG have been made with such production equipment for a longer period. It shall insure the production equipment at its own expense at replacement value against fire, water and theft damage. It hereby assigns to SEG all claims for compensation under such insurance. SEG hereby accepts the assignment. The supplier shall carry out all necessary maintenance and inspection work as well as all servicing and repair work on the production equipment provided to it in coordination with SEG and in due time. It shall notify SEG without undue delay because of any damage occurring.

12.8 In countries of other legal systems in which the ownership arrangements provided in this Clause 12 do not have the same security effect as in the Federal Republic of Germany, the supplier hereby grants SEG corresponding security rights. If further declarations or acts are required for this purpose, the supplier shall make such declarations and perform such acts. The supplier shall cooperate in all measures necessary and conducive to the validity and enforceability of such security rights.

13. Provision of Supplied Items

13.1 All supplied items of SEG, in particular illustrations, equipment, calculations, documentation, production equipment, components, materials, measuring instruments, models, samples, plans, product descriptions, packaging, fixtures, tools, drawings or other information, documents or items which SEG provides to the supplier for the manufacture of the Goods, are and shall remain the property of SEG and shall be subject to confidentiality pursuant to Clause 17 unless expressly agreed otherwise. Supplied items shall be checked and inspected by the supplier without undue delay; any complaints shall be notified to SEG in writing without undue delay. The supplier may use the supplied items only for the manufacture and delivery of the Goods and may not use them for other purposes or permit third parties to use them without SEG's prior written consent.

13.2 SEG shall remain the holder of copyrights and industrial property rights in supplied items.

13.3 The supplier shall be obliged to mark the supplied items as SEG's property and store them separately at its own expense. In addition, the supplier shall treat the supplied items with the care customary in the trade, maintain them at its own expense in proper condition (including care, maintenance and partial renewal) and replace them if necessary. The supplier shall be obliged to insure the supplied items at its own expense to an appropriate extent against destruction and loss and to prove this to SEG upon request.

13.4 Any processing, mixing or combining (further processing) of supplied items by the supplier shall be carried out for SEG. The same shall apply in the case of further processing of the delivered Goods by SEG, so that SEG shall be deemed manufacturer and shall acquire ownership of the Goods at the latest upon further processing in accordance with statutory provisions.

13.5 Upon SEG's request at any time, the supplier shall return the supplied items to SEG without undue delay or destroy them and confirm destruction in writing. The supplier shall have no right to retention in the supplied items.

14. Qualität und Dokumentation; Audit

14.1 Die Erstmusterprüfung ist gemäß VDA Band 2 „Sicherung der Qualität von Lieferungen“, in der jeweils gültigen Fassung, durchzuführen. Unabhängig davon hat der Lieferant die Qualität der Liefergegenstände ständig zu überprüfen.

14.2 Der Lieferant muss mindestens über eine gültige Zertifizierung nach ISO 9001 verfügen. Soweit der Lieferant Produkte oder Leistungen für den Automobilbereich erbringt, hat er zusätzlich die Anforderungen der IATF 16949 einzuhalten und, sofern branchenüblich, eine entsprechende Zertifizierung aufrechtzuerhalten. Die SEG ist berechtigt, sich die Einhaltung dieser Anforderungen auf Verlangen durch geeignete Nachweise belegen zu lassen.

14.3 Sind Art und Umfang der Prüfungen sowie Prüfmittel und -methoden im Laufe der Produktion und/oder im Rahmen der Ausgangskontrolle zwischen dem Lieferanten und SEG nicht fest vereinbart, ist SEG auf Verlangen des Lieferanten im Rahmen seiner Kenntnisse, Erfahrungen und Möglichkeiten bereit, die Prüfungen mit ihm zu erörtern, um den jeweils erforderlichen Stand der Prüftechnik zu ermitteln. Darüber hinaus wird SEG den Lieferanten auf Wunsch über die einschlägigen Sicherheitsvorschriften informieren.

14.4 Der Lieferant muss darüber hinaus in seinen Qualitätsaufzeichnungen für alle Produkte festhalten, wann, in welcher Weise und durch wen die mangelfreie Herstellung der Liefergegenstände gesichert wurde. Diese Nachweise sind 15 Jahre aufzubewahren und SEG auf Verlangen vorzulegen. Der Lieferant ist zur Verkürzung der Aufbewahrungsdauer der Nachweise berechtigt, wenn er Gefahren für Leben und Gesundheit beim Gebrauch der Produkte ausschließen kann. Vorlieferanten hat der Lieferant im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten im gleichen Umfang zu verpflichten. Als Anleitung wird auf die VDA-Schrift „Nachweisführung – Leitfaden zur Dokumentation und Archivierung von Qualitätsforderungen“, in ihrer jeweils gültigen Fassung, hingewiesen.

14.5 Soweit Behörden, die für Kraftfahrzeugsicherheit, Abgasbestimmungen o.ä. zuständig sind, zur Nachprüfung bestimmter Anforderungen Einblick in den Produktionsablauf und die Prüfungsunterlagen von SEG verlangen, erklärt sich der Lieferant bereit, ihnen in seinem Betrieb die gleichen Rechte einzuräumen und dabei jede zumutbare Unterstützung zu geben.

14.6 SEG ist befugt, selbst oder durch Beauftragte nach vorheriger Absprache in den Geschäftsräumen des Lieferanten während der üblichen Geschäftszeiten und ohne Beeinträchtigung des Betriebs des Lieferanten Audits durchzuführen. Die Audits dienen dem Zweck, die Einhaltung vereinbarter Qualitätsvorgaben sowie der Bemusterung zu prüfen. Der Lieferant wird SEG bei der Durchführung solcher Audits bestmöglich unterstützen, insbesondere SEG einen fachlich qualifizierten Mitarbeiter zur Verfügung stellen. Die Durchführung der Audits wirkt sich nicht auf die alleinige Verantwortlichkeit des Lieferanten für die Einhaltung vereinbarter Qualitätsvorgaben sowie der Bemusterung aus. Besondere Anlässe für Audits sind insbesondere prozessrelevante Änderungen, Auftragsvergaben sowie Berichte Dritter oder andere begründete Verdachtsvorfälle von Verstößen. Der Lieferant gewährt SEG – und soweit erforderlich dessen Kunden – Zutritt zu allen Betriebsstätten, Prüfstellen und Lagern sowie Einsicht in die für die Prüfung der Einhaltung vereinbarter Qualitätsvorgaben sowie der Bemusterung relevanten Dokumente. Angemessene und notwendige Einschränkungen zur Sicherstellung der Betriebsgeheimnisse des Lieferanten werden akzeptiert. Treten Probleme der Einhaltung vereinbarter Qualitätsvorgaben sowie der Bemusterung auf, die durch einen Unterlieferanten verursacht wurden, wird der Lieferant der SEG – und soweit erforderlich deren Kunden – die Möglichkeit eines Audits bei diesem Unterlieferanten verschaffen. SEG teilt das Ergebnis der Audits mit. Sind aus Sicht der SEG Maßnahmen erforderlich, verpflichtet sich der Lieferant, unverzüglich einen

14. Quality and Documentation; Audit Rights

14.1 Initial sample inspection shall be carried out in accordance with VDA Volume 2 “Quality Assurance for Supplies”, as amended from time to time. Irrespective thereof, the supplier shall continuously inspect the quality of the delivery items.

14.2 The supplier must at least hold valid certification under ISO 9001. To the extent the supplier provides products or services for the automotive sector, it shall additionally comply with the requirements of IATF 16949 and, where customary in the industry, maintain corresponding certification. SEG shall be entitled to require suitable evidence of compliance with these requirements upon request.

14.3 If the type and scope of inspections as well as inspection equipment and methods during production and/or within the scope of outgoing inspection have not been firmly agreed between the supplier and SEG, SEG shall, upon the supplier's request and within the scope of its knowledge, experience and possibilities, be prepared to discuss the inspections with it in order to determine the respectively required state of inspection technology. In addition, SEG shall inform the supplier of the relevant safety regulations upon request.

14.4 The supplier must further record in its quality records for all products when, in what manner and by whom defect-free manufacture of the delivery items was ensured. Such evidence shall be retained for 15 years and submitted to SEG upon request. The supplier shall be entitled to shorten the retention period for such evidence if it can exclude risks to life and health when the products are used. The supplier shall impose corresponding obligations on upstream suppliers to the same extent within the statutory possibilities. Reference is made, as guidance, to the VDA document “Evidence Management – Guideline for Documentation and Archiving of Quality Requirements”, as amended from time to time.

14.5 To the extent authorities responsible for motor vehicle safety, exhaust regulations or similar matters require access to SEG's production process and inspection documents in order to verify certain requirements, the supplier agrees to grant them the same rights at its premises and to provide all reasonable support in this respect.

14.6 SEG shall be entitled, itself or through agents, to conduct audits at the supplier's business premises during usual business hours and without impairing the supplier's operations, after prior coordination. The audits serve the purpose of verifying compliance with agreed quality requirements and sampling. The supplier shall support SEG in the best possible manner in conducting such audits, in particular by making professionally qualified employees available to SEG. The conduct of audits shall not affect the supplier's sole responsibility for compliance with agreed quality requirements and sampling. Special reasons for audits include in particular process-relevant changes, award of contracts, reports by third parties or other substantiated suspected incidents of breaches. The supplier shall grant SEG – and, where necessary, SEG's customers – access to all operating sites, inspection facilities and warehouses as well as inspection of documents relevant for verifying compliance with agreed quality requirements and sampling. Reasonable and necessary restrictions to safeguard the supplier's trade secrets shall be accepted. If problems relating to compliance with agreed quality requirements and sampling arise which were caused by a sub-supplier, the supplier shall enable SEG – and, where necessary, its customers – to carry out an audit at such sub-supplier. SEG shall communicate the audit result. If, in SEG's view, measures are required, the supplier shall be obliged to prepare a corrective action plan without undue delay, implement it at its own expense within the prescribed period and inform SEG

Maßnahmenplan zu erstellen, diesen auf seine Kosten fristgerecht umzusetzen und SEG hierüber zu unterrichten. Ein solches Audit entbindet den Lieferanten nicht von seinen vertraglich übernommenen sowie aus den anwendbaren Gesetzen ergebenden Verpflichtungen.

15. Kündigung

15.1 Handelt es sich bei dem Vertrag um ein Dauerschuldverhältnis (bspw. im Fall eines Projekt- oder Rahmenvertrags oder bei der Vereinbarung eines Lieferplans), ist SEG zur fristlosen Kündigung des Vertrags berechtigt, wenn Gründe vorliegen, wonach es der SEG unzumutbar ist, das Vertragsverhältnis mit dem Lieferanten bis zur vereinbarten Beendigung oder bis zum Ablauf einer Kündigungsfrist fortzusetzen. Solche Kündigungsgründe liegen insbesondere dann vor:

- (a) wenn der Lieferant seine Lieferungen einstellt oder eine Einstellung der Lieferungen droht;
- (b) wenn der Lieferant eine rechtswidrige Einstellung der Lieferungen androht;
- (c) bei wesentlicher Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Lieferanten, die es wahrscheinlich erscheinen lässt, dass der Lieferant seiner Pflicht zur Lieferung der Waren nicht nachkommen kann. Dies gilt insbesondere, wenn (i) der Lieferant seine Lieferungen einstellt (ii) in das Vermögen des Lieferanten die Zwangsvollstreckung betrieben wird, oder (iii) wenn droht, dass über das Vermögen des Lieferanten das Insolvenz- oder ein anderes der Schuldenregulierung dienendes gerichtliches oder außergerichtliches Verfahren beantragt oder eröffnet wird.

15.2 Wenn der Lieferant eine Teilleistung erbracht hat, ist SEG nur dann zur Kündigung des gesamten Vertrags berechtigt, wenn SEG an der Teilleistung kein Interesse hat.

15.3 Jede Kündigung des Vertrages bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

15.4 Der Lieferant hat SEG im Fall der Kündigung alle im Eigentum der SEG stehenden Gegenständen (bspw. Fertigungsmittel, Beistellungen) vollständig und unverzüglich herauszugeben. Weiter hat der Lieferant der SEG oder deren Beauftragten nach Erklärung der Kündigung unverzüglich Zugang zu allen im Eigentum der SEG stehenden Gegenständen zu gewähren.

15.5 Sonstige vertraglichen sowie gesetzlichen Rechte und Ansprüche werden durch die in dieser Ziffer 15 enthaltenen Regelungen nicht eingeschränkt.

16. Geheimhaltung, Werbung und Datenschutz

16.1 Der Lieferant ist verpflichtet, sämtliche ihm über SEG zugänglich werdenden geschäftlichen oder technischen Informationen (einschließlich Merkmalen, die etwa übergebenen Gegenständen, Dokumenten oder Software zu entnehmen sind, und sonstige Kenntnisse oder Erfahrungen), die als vertraulich bezeichnet werden oder nach sonstigen Umständen als Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse erkennbar sind (**„Vertrauliche Informationen“**), solange und soweit sie nicht nachweislich öffentlich bekannt sind geheim zu halten und sie, soweit nicht für die Lieferung oder sonstigen Leistungserbringung an SEG geboten, weder aufzuzeichnen noch weiterzugeben oder zu verwerten. Vertrauliche Informationen dürfen im eigenen Betrieb des Lieferanten nur solchen Arbeitnehmern und Beauftragten zur Verfügung gestellt werden, die für deren Verwendung zum Zweck der Lieferung oder sonstigen Leistungserbringung an uns notwendigerweise herangezogen werden müssen und zur Geheimhaltung verpflichtet sind. Der Lieferant wird durch geeignete vertragliche Abreden mit den für ihn tätigen Arbeitnehmern und Beauftragten sicherstellen, dass auch diese

thereof. Such audit shall not release the supplier from its contractual obligations or from obligations arising under applicable laws.

15. Termination

15.1 If the contract is a continuing obligation (e.g. in the case of a project or framework agreement or where a delivery schedule has been agreed), SEG shall be entitled to terminate the contract without notice if reasons exist due to which SEG cannot reasonably be expected to continue the contractual relationship with the supplier until the agreed termination date or until expiry of a notice period. Such reasons for termination shall exist in particular:

- (a) if the supplier ceases its deliveries or cessation of deliveries is threatened;
- (b) if the supplier threatens an unlawful cessation of deliveries;
- (c) in the event of a material deterioration in the supplier's financial circumstances which makes it likely that the supplier will be unable to fulfil its obligation to deliver the Goods. This shall apply in particular if (i) the supplier ceases its deliveries, (ii) compulsory enforcement is levied against the supplier's assets, or (iii) there is a threat that insolvency proceedings or other judicial or extrajudicial debt settlement proceedings will be applied for or opened over the supplier's assets.

15.2 If the supplier has rendered partial performance, SEG shall be entitled to terminate the entire contract only if SEG has no interest in the partial performance.

15.3 Any termination of the contract must be in writing to be effective.

15.4 In the event of termination, the supplier shall return to SEG in full and without undue delay all items owned by SEG (e.g. production equipment, supplied items). Furthermore, after notice of termination has been given, the supplier shall grant SEG or its agents access without undue delay to all items owned by SEG.

15.5 Other contractual and statutory rights and claims shall not be restricted by the provisions contained in this Clause 15.

16. Confidentiality, Advertising and Data Protection

16.1 The supplier shall be obliged to keep confidential all commercial or technical information becoming accessible to it concerning SEG (including features which can be inferred from items, documents or software handed over and other knowledge or experience) which is designated as confidential or is recognizable as business or trade secrets under other circumstances (**“Confidential Information”**), for as long and insofar as such information is not demonstrably publicly known, and, unless required for delivery or other performance of services to SEG, not to record, disclose or exploit such information. Confidential Information may be made available within the supplier's own business only to such employees and agents who must necessarily be involved in using it for the purpose of delivery or other performance of services to us and who are bound to confidentiality. The supplier shall ensure by suitable contractual arrangements with employees and agents working for it that they also keep the Confidential Information confidential and refrain from any own exploitation, disclosure or unauthorized recording of such business and trade secrets.

die Vertraulichen Informationen geheim halten, jede eigene Verwertung, Weitergabe oder unbefugte Aufzeichnung solcher Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse unterlassen.

16.2 Vertrauliche Informationen bleiben das ausschließliche Eigentum der SEG. Ohne vorheriges schriftliches Einverständnis der SEG dürfen Vertrauliche Informationen – außer soweit für die Lieferung oder sonstigen Leistungserbringung an SEG notwendig – nicht vervielfältigt oder gewerbsmäßig verwendet werden. Auf Anforderung sind alle von Vertraulichen Informationen (gegebenenfalls einschließlich angefertigter Kopien oder Aufzeichnungen) unverzüglich und vollständig an die SEG zurückzugeben oder zu vernichten. Dies gilt auch für leihweise überlassene Gegenstände.

16.3 Die SEG behält sich alle Rechte an solchen Informationen (einschließlich Urheberrechten und dem Recht zur Anmeldung von gewerblichen Schutzrechten, wie Patenten, Gebrauchsmustern, Halbleiterschutz etc.) vor. Soweit der SEG diese von Dritten zugänglich gemacht wurden, gilt dieser Rechtsvorbehalt auch zugunsten dieser Dritten.

16.4 Erzeugnisse, die nach von der SEG entworfenen Unterlagen, wie Zeichnungen, Modellen und dergleichen, oder nach vertraulichen Angaben oder mit Werkzeugen oder nachgebauten Werkzeugen der SEG angefertigt sind, dürfen vom Lieferanten weder selbst verwendet, noch Dritten angeboten oder geliefert werden. Dies gilt sinngemäß auch für Druckaufträge der SEG.

16.5 Der Lieferant kann sich auf die Geschäftsverbindung mit SEG auf Abbildungen, in Prospekten und Werbeschriften nur nach der schriftlichen Zustimmung von SEG berufen. SEG wird diese nicht aus unbilligen Gründen verweigern.

16.6 Der Lieferant gewährleistet im Rahmen der Verhandlung, Durchführung und Beendigung des mit der SEG geschlossenen Vertrages die Einhaltung der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung) und anderer im konkreten Fall anwendbarer gesetzlicher Vorgaben für die Verarbeitung personenbezogener Daten.

17. Exportkontrolle und Zoll

17.1 Der Lieferant ist verpflichtet, SEG über etwaige Genehmigungspflichten oder Beschränkungen bei (Re-)Exporten seiner Güter gemäß deutschen, europäischen, US-Ausfuhr- und Zollbestimmungen sowie den Ausfuhr- und Zollbestimmungen des Ursprungslandes seiner Güter bereits bei der Angebotsabgabe zu unterrichten. Für Güter, deren (Re-)Export Genehmigungspflichten oder Beschränkungen unterliegen, hat der Lieferant auf Anfrage, spätestens jedoch rechtzeitig vor der ersten Lieferung, die folgenden Informationen an die Adresse (Customs_Export_Control@seg-automotive.com) zu senden:

- (a) SEG Materialnummer;
- (b) Warenbeschreibung;
- (c) Alle anwendbaren Ausfuhrlistennummern einschließlich der Export Control Classification Number gemäß U.S. Commerce Control List (ECCN);
- (d) ob die Güter durch die USA transportiert, in den USA hergestellt oder gelagert, oder mit Hilfe US-amerikanischer Technologie gefertigt wurden;

16.2 Confidential Information shall remain the exclusive property of SEG. Without SEG's prior written consent, Confidential Information may not be reproduced or used commercially except insofar as necessary for delivery or other performance of services to SEG. Upon request, all Confidential Information (including any copies or records made, where applicable) shall be returned to SEG without undue delay and in full or destroyed. This shall also apply to items made available on loan.

16.3 SEG reserves all rights to such information (including copyrights and the right to apply for industrial property rights such as patents, utility models, semiconductor protection, etc.). To the extent such information was made available to SEG by third parties, this reservation of rights shall also apply in favor of such third parties.

16.4 Products manufactured according to documents designed by SEG, such as drawings, models and the like, or according to confidential information, or with SEG tools or replicated tools, may either be used by the supplier itself nor offered or supplied to third parties. This shall apply mutatis mutandis also to printing orders of SEG.

16.5 The supplier may refer to the business relationship with SEG in illustrations, brochures and advertising materials only with SEG's written consent. SEG shall not refuse such consent on unreasonable grounds.

16.6 The supplier warrants compliance, within the scope of negotiation, performance and termination of the contract concluded with SEG, with Regulation (EU) 2016/679 (General Data Protection Regulation) and other statutory requirements applicable in the specific case for the processing of personal data.

17. Export Control and Customs

17.1 The supplier shall be obliged to inform SEG, already when submitting its offer, of any licensing requirements or restrictions relating to (re-)exports of its goods under German, European and US export and customs regulations as well as the export and customs regulations of the country of origin of its goods. For goods whose (re-)export is subject to licensing requirements or restrictions, the supplier shall, upon request and no later than in good time before the first delivery, send the following information to Customs_Export_Control@seg-automotive.com:

- (a) SEG material number;
- (b) description of goods;
- (c) all applicable export list numbers, including the Export Control Classification Number under the U.S. Commerce Control List (ECCN);
- (d) whether the goods were transported through the USA, manufactured or stored in the USA, or manufactured using US technology;

(e) den handelspolitischen Warenursprung seiner Güter und der Bestandteile seiner Güter, einschließlich Technologie und Software; unter Vorlage des entsprechenden Ursprungszeugnisses;

(f) Statistische Warennummer (HS-Code);

(g) einen Ansprechpartner in seinem Unternehmen zur Klärung etwaiger Rückfragen.

17.2 Sofern der Lieferant seinen Sitz innerhalb der Europäischen Union hat, unterstellt SEG, dass es sich bei den Waren um Ursprungswaren der Europäischen Union handelt. Vor dem ersten Warenbezug hat der Lieferant eine Lang-zeit-Lieferantenerklärung für Waren mit Präferenzursprungseigenschaft gemäß EU-Verordnung (EU) 2015/2447 auszustellen und an SEG zu übersenden.

17.3 Hat der Lieferant seinen Sitz in einem Drittland, d.h. außerhalb der Europäischen Union, mit dem ein Freihandelsabkommen oder ein Präferenzabkommen besteht, ist der Lieferung ein gültiges Nachweisdokument oder ein gültiger Präferenznachweis mitzugeben. Besteht kein Freihandelsabkommen oder kein Präferenzabkommen mit der Europäischen Union, hat der Lieferant ein Ursprungszeugnis (Certificate of Origin) auszustellen und vor der Lieferung der Vertragsprodukte an SEG zu übersenden. Eine Kopie ist den Lieferpapieren beizufügen.

17.4 Der Lieferant ist verpflichtet, SEG unverzüglich (vor Lieferung entsprechender hiervon betroffener Güter) über alle Änderungen der vorstehenden Daten schriftlich zu informieren. Auf Anforderung von SEG ist der Lieferant verpflichtet, SEG alle weiteren Außenhandelsdaten zu seinen Gütern und deren Bestandteilen schriftlich mitzuteilen.

18. Compliance, Soziale Verantwortung und Umweltschutz

18.1 Der Lieferant verpflichtet sich, innerhalb der Geschäftsverbindung mit der SEG weder im geschäftlichen Verkehr noch im Umgang mit Amtsträgern Vorteile anzubieten oder zu gewähren bzw. zu fordern oder anzunehmen, die gegen geltende Antikorruptionsvorschriften verstoßen.

18.2 Der Lieferant verpflichtet sich, innerhalb der Geschäftsverbindung mit der SEG keine Vereinbarungen oder aufeinander abgestimmten Verhaltensweisen mit anderen Unternehmen zu treffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs gemäß den geltenden Kartellrechtsvorschriften bezwecken oder bewirken.

18.3 Der Lieferant sichert zu, die jeweils geltenden Gesetze zur Regelung des allgemeinen Mindestlohns einzuhalten und von ihm beauftragte Unterlieferanten in gleichem Umfang zu verpflichten. Auf Verlangen weist der Lieferant die Einhaltung der vorstehenden Zusicherung nach. Bei Verstoß gegen vorstehende Zusicherung stellt der Lieferant SEG von Ansprüchen Dritter frei und ist zur Erstattung von Bußgeldern verpflichtet, die SEG in diesem Zusammenhang auferlegt werden.

18.4 Im Übrigen wird – soweit nicht anderweitig vereinbart – der jeweils bei Vertragsabschluss gültige “SEG Automotive Supplier Code of Conduct” Bestandteil des Vertrages und geht den hierin enthaltenen, sich widersprechenden Regelungen vor. Dieser ist abrufbar unter: <https://www.seg-automotive.com/file/editorial-content/legal-documents/seg-automotive-supplier-code-of-conduct.pdf>.

(e) the trade-policy origin of its goods and of the components of its goods, including technology and software, with submission of the corresponding certificate of origin;

(f) statistical commodity code (HS code);

(g) a contact person in their company for clarification of any queries.

17.2 If the supplier has its registered office within the European Union, SEG assumes that the Goods are originating goods of the European Union. Prior to the first purchase of Goods, the supplier shall issue and send to SEG a long-term supplier's declaration for goods having preferential origin status pursuant to EU Regulation (EU) 2015/2447.

17.3 If the supplier has its registered office in a third country, i.e. outside the European Union, with which a free trade agreement or preferential agreement exists, a valid proof document or valid proof of preference shall accompany the delivery. If no free trade agreement or preferential agreement with the European Union exists, the supplier shall issue a Certificate of Origin and send it to SEG before delivery of the contractual products. A copy shall be enclosed with the delivery documents.

17.4 The supplier shall be obliged to inform SEG in writing without undue delay (before delivery of the corresponding goods affected) of any changes to the foregoing data. Upon request by SEG, the supplier shall be obliged to notify SEG in writing of all further foreign trade data relating to its goods and their components.

18. Compliance, Social Responsibility and Environmental Protection

18.1 Within the business relationship with SEG, the supplier undertakes neither in business dealings nor in dealings with public officials to offer or grant, or to demand or accept, advantages which violate applicable anti-corruption regulations.

18.2 Within the business relationship with SEG, the supplier undertakes not to enter into any agreements or concerted practices with other undertakings which have as their object or effect the prevention, restriction or distortion of competition within the meaning of applicable antitrust regulations.

18.3 The supplier warrants that it will comply with the applicable laws governing the general minimum wage and will impose corresponding obligations on sub-suppliers commissioned by it to the same extent. Upon request, the supplier shall prove compliance with the foregoing warranty. In the event of a breach of the foregoing warranty, the supplier shall indemnify SEG against third-party claims and shall be obliged to reimburse fines imposed on SEG in this connection.

18.4 In all other respects, unless otherwise agreed, the “SEG Automotive Supplier Code of Conduct” valid at the time of conclusion of the contract shall become part of the contract and shall prevail over any conflicting provisions contained herein. It is available at: <https://www.seg-automotive.com/file/editorial-content/legal-documents/seg-automotive-supplier-code-of-conduct.pdf>.

19. Ausführung von Vertragsleistungen; Unterauftragnehmer

19.1 Der Lieferant führt insbesondere die Vertragsleistungen, soweit nicht abweichend vereinbart, in eigener Regie und Verantwortung aus. Nur der Lieferant ist gegenüber seinen Mitarbeitern weisungsberechtigt. Der Einsatz von Dritten (z.B. Unterauftragnehmern) bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der SEG, ausgenommen der Einsatz zum Transport der Vertragsprodukte (z.B. durch Spediteure).

19.2 Der Lieferant wird für die Erbringung der Vertragsleistungen nur solche Mitarbeiter bzw. Unterauftragnehmer einsetzen, die über die erforderliche Qualifikation verfügen.

19.3 Bei Vertragsleistungen, die innerhalb der Betriebsstätten von SEG erbracht werden, sind die dort aushängenden Sicherheitsvorschriften, die dem Lieferanten auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden, einzuhalten. Den Sicherheitsanweisungen von SEG ist Folge zu leisten. Werks- und Besucherausweise sind innerhalb der Betriebsstätten jederzeit sichtbar zu tragen und bei Verlassen der Betriebsstätte abzugeben.

19.4 Zulieferer und Unterauftragnehmer des Lieferanten sind so zu verpflichten, dass eine Einhaltung der Pflichten des Lieferanten gegenüber SEG jederzeit sichergestellt ist. Beauftragt der Lieferant Dritte, bleibt er für die Waren und die Vertragsleistungen verantwortlich und hat den Dritten entsprechend zu überwachen.

19.5 Zulieferer und Unterauftragnehmer des Lieferanten gelten als dessen Erfüllungsgehilfe.

19.6 Handelt es sich bei einem Zulieferer und/oder Unterauftragnehmer des Lieferanten um einen solchen, der im Rahmen des PPAP festgelegt und von der SEG freigegeben wurde, darf der Lieferant diesen ohne Zustimmung seitens der SEG nicht wechseln. SEG wird die Zustimmung nicht unbillig verweigern.

20. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

20.1 Das Rechtsverhältnis zu dem Lieferanten unterliegt deutschem Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

20.2 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen SEG und dem Lieferanten ist Stuttgart, Deutschland. Für Verfahren vor den Amtsgerichten ist das Amtsgericht Stuttgart (70190 Stuttgart) zuständig. Die vorstehende Gerichtsstandsvereinbarung beschränkt nicht das Recht von SEG, Ansprüche gegen den Lieferanten vor einem anderen gesetzlich zulässigen Gericht geltend zu machen. Zwingende gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

20.3 Im internationalen, grenzüberschreitenden Geschäftsverkehr haben die Parteien für alle Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag und seiner Durchführung die Wahl zwischen der Anrufung der ordentlichen Gerichte oder der Anrufung eines Schiedsgerichts.

20.4 Ruft eine der Parteien die ordentlichen Gerichte an, gilt Ziffer 20.2 entsprechend.

20.5 Ruft eine der Parteien das Schiedsgericht an, werden alle sich aus oder im Zusammenhang mit dem gegenwärtigen Vertrag ergebenden Streitigkeiten nach der zum Zeitpunkt der Einleitung des Schiedsverfahrens geltenden Schiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) endgültig entschieden.

19. Performance of Contractual Services; Subcontractors

19.1 Unless otherwise agreed, the supplier shall perform the contractual services in particular under its own management and responsibility. Only the supplier shall be entitled to issue instructions to its employees. The use of third parties (e.g. subcontractors) shall require SEG's prior written consent, except for use in transporting the contractual products (e.g. by freight forwarders).

19.2 The supplier shall use for performance of the contractual services only such employees or subcontractors as have the required qualifications.

19.3 In the case of contractual services performed within SEG's operating sites, the safety regulations posted there, which will be made available to the supplier upon request, shall be complied with. SEG's safety instructions shall be followed. Works and visitor passes shall be worn visibly at all times within the operating sites and returned when leaving the operating site.

19.4 The supplier's upstream suppliers and subcontractors shall be bound in such a way that compliance with the supplier's obligations towards SEG is ensured at all times. If the supplier commissions third parties, it shall remain responsible for the Goods and contractual services and shall monitor the third parties accordingly.

19.5 The supplier's upstream suppliers and subcontractors shall be deemed its vicarious agents.

19.6 If an upstream supplier and/or subcontractor of the supplier is one which has been specified within the scope of PPAP and released by SEG, the supplier may not change such supplier or subcontractor without SEG's consent. SEG shall not unreasonably refuse consent.

20. Applicable Law and Jurisdiction

20.1 The legal relationship with the supplier shall be governed by German law, excluding the application of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

20.2 The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising out of or in connection with the business relationship between SEG and the supplier shall be Stuttgart, Germany. For proceedings before the local courts, the Local Court of Stuttgart (70190 Stuttgart) shall have jurisdiction. Nothing in this jurisdiction clause shall restrict SEG from commencing proceedings against the Supplier before any other court of competent jurisdiction. Mandatory statutory provisions, in particular those concerning exclusive jurisdiction, shall remain unaffected.

20.3 In international cross-border business transactions, the parties shall have the choice, for all legal disputes arising out of or in connection with this contract and its performance, between recourse to the ordinary courts and recourse to an arbitral tribunal.

20.4 If either party refers to the matter to the ordinary courts, Clause 20.2 shall apply accordingly.

20.5 If either party refers the matter to arbitration, all disputes arising out of or in connection with this contract shall be finally resolved under the Arbitration Rules of the German Arbitration Institute (Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. – DIS) in force at the time the arbitration is commenced.

20.6 Das Schiedsgericht besteht aus drei Schiedsrichtern. Soweit die Parteien nichts anderes vereinbart haben, muss mindestens einer der Schiedsrichter deutscher Jurist sein. Die Schiedsrichter müssen der Schiedssprache mächtig sein.

20.7 Schiedssprache ist Deutsch, sofern sich die Parteien nicht ausdrücklich auf eine andere Schiedssprache verständigt haben.

20.8 Sitz des Schiedsgerichts ist Stuttgart in Deutschland. Auf die Auslegung dieser Schiedsklausel findet deutsches Recht Anwendung.

21. Sonstiges

21.1 Die Übertragung von Rechten und Pflichten des Lieferanten auf Dritte ist nur mit schriftlicher Zustimmung von SEG möglich.

21.2 Gesetzliche Rechte des Lieferanten zur Zurückbehaltung oder Aussetzung der ihm obliegenden Leistungen werden ausgeschlossen, es sei denn, dass die Gegenforderung des Lieferanten fällig und unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist oder die SEG aus demselben Vertragsverhältnis entspringende Pflichten wesentlich verletzt hat.

21.3 Die Vertragssprache ist Deutsch. Diese Einkaufsbedingungen werden dem Lieferanten zusätzlich in englischer Sprache zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt. Im Falle von Widersprüchen, Abweichungen oder Auslegungsunterschieden zwischen der deutschen und der englischen Fassung ist ausschließlich die deutsche Fassung dieser Einkaufsbedingungen maßgeblich und rechtlich verbindlich.

21.4 Sofern nicht abweichend vereinbart, ist Erfüllungsort für sämtliche Leistungen aus dem Vertragsverhältnis, einschließlich etwaiger Nacherfüllungen, derjenige Ort, an den die Ware auftragsgemäß zu liefern bzw. an dem die Leistung zu erbringen ist.

20.6 The arbitral tribunal shall consist of three arbitrators. Unless otherwise agreed by the parties, at least one arbitrator must be a German lawyer. The arbitrators must be proficient in the language of the arbitration.

20.7 The language of the arbitration shall be German unless the parties have agreed on another language of arbitration.

20.8 The seat of the arbitral tribunal shall be Stuttgart, Germany. German law shall apply to the interpretation of this arbitration clause.

21. Miscellaneous

21.1 The transfer of rights and obligations of the supplier to third parties shall be possible only with SEG's written consent.

21.2 Statutory rights of the supplier to retain or suspend the services incumbent upon it are excluded unless the supplier's counterclaim is due and undisputed or has been finally adjudicated, or SEG has materially breached obligations arising from the same contractual relationship.

21.3 The contractual language shall be German. These Purchase Terms are additionally provided to the supplier in the English language for information purposes only. In the event of any conflict, discrepancy, inconsistency or difference in interpretation between the German and English versions, the German version of these Purchase Terms shall exclusively prevail and be legally binding.

21.4 Unless otherwise agreed, the place of performance for all services under the contractual relationship, including any subsequent performance, shall be the place to which the Goods are to be delivered or at which the service is to be rendered in accordance with the order.